

Schulcurriculum Japanisch

Jahrgangsstufen 6 – 12

Stand: Juni 2016; Eingereicht zur Genehmigung 05.06.2016

1. Hintergründe

Das Fach Japanisch ist als zweite Fremdsprache an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama (DSTY) für eine bilinguale Schülerschaft - wie beispielsweise Schüler aus deutsch-japanischen Familien - konzipiert. Diese Schülerinnen und Schüler erwerben Japanisch in natürlichen ungesteuerten Situationen - d.h. als Muttersprachler - sowohl zu Hause, als auch in der sprachlichen Umgebung ihres Lebensorts Japan. Es wird daher angestrebt, zur Entwicklung der Denk-, Urteils- und Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler dadurch beizutragen, dass – parallel zur Entwicklung des Deutschen als wesentliche Schulsprache - Japanisch als zweite Muttersprache bzw. Herkunftssprache gefördert wird.

Wie wissenschaftliche sowie praktische Belege über bilinguale Personen aufweisen, sind die Japanischkompetenzen von bilingualen Schülerinnen und Schüler der DSTY durch die folgenden Komponenten unterscheidend zu betrachten:

- Die Denkfähigkeiten, mit denen Aufgaben und Aktivitäten im Unterricht bearbeitet werden, sind durch die anderen Fächer, insbesondere mittels der deutschen Sprache gestützt - grundsätzlich den jeweiligen Jahrgangsstufen entsprechend entwickelt.
- Die sprachliche Kompetenzen im engeren Sinne, wie Wortschatz, grammatische Fähigkeiten entwickeln sich mit einem langsameren Tempo, als die der monolingualen Schüler (z.B. Japanischkompetenz der Schüler aus japanischen Regelschulen).
- Die Kompetenzen des Hörens, v. a., die für die Kommunikationen in Alltagssituationen erforderlich sind, sind am meisten entwickelt, während der

Erwerb der bildungssprachlichen bzw. akademischen Kompetenzen ohne bewußtes Lernen in gesteuerten unterrichtlichen Situationen nicht möglich ist.

Dieses bedeutet, dass ihre Japanischkompetenz sowohl durch muttersprachliche als auch fremdsprachliche Profile charakterisiert ist und wohl zwischen den beiden angesiedelt ist. Es ist aber noch unbekannt, inwieweit sich die Japanischkompetenzen als zweite Muttersprache bzw. Herkunftssprache mit optimaler unterrichtlicher Förderung entwickeln kann. Dieses sollte durch die Umsetzung des vorliegenden Curriculums evaluiert und präzisiert werden.

2. Ziele und Merkmale

Ziele und Merkmale des vorliegenden Curriculums sind wie folgt zusammenzufassen:

- 1) Das Kompetenzniveau C1 (u.U. C2) des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens wird als Ziel angestrebt.
- 2) Die japanischen Lehrbücher, die vom japanischen Staat genehmigt sind, werden aus den folgenden Gründen eingesetzt:
 - Diese sind für Schülerinnen und Schüler, die Japanisch in natürlichen ungesteuerten Situationen erwerben, konzipiert.
 - Die Kompetenzen, auf die der nationale Japanischlehrplan Japans zielt, stimmen grundsätzlich mit den deutschen (bzw. Thüringer) Lehrplänen der Fremdsprachen und Deutsch überein.
 - Die vom japanischen Staat genehmigten Lehrbücher werden mit einem Zeitversatz von zwei Jahren verlangsamt eingesetzt (inkl. das Kanji =chinesische Schriftzeichen-Niveau), um dem Entwicklungsniveau der sprachlichen Aspekte der Schülerschaft zu entsprechen.
- 3) Die folgenden Aspekte, die auf den einigen Unterschieden zwischen dem deutschen und japanischen Lehrplänen basieren, orientieren sich auf dem deutschen (bzw. thüringer) Lehrplan:
 - Ein größerer Schwerpunkt wird auf produktive Fähigkeiten als rezeptive gelegt und problemlösende analytische Fähigkeiten werden auf das Ziel der Abiturprüfungen hin in Form von Aufsätzen und mündlichen Vorträgen systematisch entfaltet. Das bedeutet, Zielsetzung, Analyse und Interpretation der Texte, logische Diskurse und Erörterung etc. sind als Bestandteile der methodischen Vorgehensweise dem entsprechenden Jahrgang der

Schülerschaft angepasst.

- Sprachliches Wissen wie Wortschatz, Grammatik und Sprachvergleiche werden im engeren Zusammenhang mit produktiven Aktivitäten (v.a. Schreiben) vermittelt. Dieses ist vor allem für bilinguale Schülerinnen und Schüler sinnvoll, da sie sich zum einen mit bildungssprachlichen bzw. akademischen Elementen der Sprache bewußt auseinandersetzen sollen, aber zum anderen ihr stärkeres metasprachliches Bewußsein beim Umgang mit mehreren Sprachen als monolinguale Schüler aktivieren können.
- Die ausgewählten Elemente und Themen der japanischen Lehrbücher aus Fächern Erdkunde, Geschichte und Sozialkunde werden miteinbezogen, um Grundwissen, das für den themenorientierten Unterricht auch in der Oberstufe notwendig ist, zu vermitteln. Dabei wird aber der Unterrichtsschwerpunkt insbesondere auf den sprachlichen Aspekten gelegt.
- Die kultur- und gesellschaftsvergleichende Perspektive der bi-kulturellen Schülerinnen und Schüler wird gefördert, indem Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Japan, Europa und weiteren Ländern kritisch reflektiv aufgegriffen werden. Dieses sollte zur Ausbildung eines kreativen selbständigen Denk-, Urteils- und Handelsfähigkeit beitragen.

3. Hinweise zur Leistungsbewertungen

Die Leistungsbewertung erfolgt wie in den folgenden Tabellen dargestellt :

Leistungsbewertungen der Jahrgangsstufe 6-9

Schriftlich 50%	Mündlich 50%
4 Klassenarbeiten in einem Schuljahr	10% mündliche Mitarbeit im Unterricht
	10% Präsentationen
	15% Hausaufgaben
	15% Tests (inkl. Kanji-tests)

Inhalt der Klassenarbeiten

Aufsatzformen (mindestens 2 in einem Schuljahr):	Andere Formen (auch in Kombination)
<p>Jahrgangsstufe 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzählung /Geschichte schreiben - Bericht <p>Jahrgangsstufe 7:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung (u.a. Diagramme, Tabellen) - Einfache begründete Stellungnahme <p>Jahrgangsstufe 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textzusammenfassung (eines Sachtextes) - Begründete Stellungnahme (auch materialgestützt) <p>Jahrgangsstufe 9:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textzusammenfassung (eines literarischen Textes) - Textzusammenfassung (eines Sachtextes) - Materialgestützt informierende Texte 	<p>Jahrgangsstufe 6 und 7:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textverständnis - Grammatik - Rechtsschreibung - Basiskenntnisse der Erdkunde Japans <p>Jahrgangsstufe 8 und 9:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textverständnis - Grammatik - Rechtsschreibung - Basiskenntnisse der Geschichte Japans

Leistungsbewertungen der Jahrgangsstufe 10-12

Schriftlich 50%	Mündlich 50%
<p>2 Klausuren in einem Halbjahr (Eine Klausur im Halbjahr 12/2) in Aufsatzform.</p> <p>Aufgabenarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erschließung literarischer Texte - Analyse pragmatischer Texte 	<p>10% mündliche Mitarbeit im Unterricht</p> <p>15% Präsentationen</p>

<ul style="list-style-type: none">- Erörterung literarischer Texte- Erörterung pragmatischer Texte	15% Hausaufgaben
<ul style="list-style-type: none">- Materialgestütztes Verfassen informierender Texte- Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte- Kombinierte Form von den oben genannten Aufgabenarten	10% Tests (inkl. Kanji-tests)

Jahrgangsstufe 6			
Kompetenzen	Material (Verlag, Jahrgangsstufe des Japanisch Lehrbuchs)	Methoden	Std.
Hör-/Hör-Sehverstehen			
<p>1.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör- bzw. Hör-Sehtexte <ul style="list-style-type: none"> · zu vornehmlich vertrauten Themen, · mit überwiegend bekanntem Wortschatz, · mit einfachen sprachlichen Strukturen, aufnehmen, verstehen - Aufgabenstellungen zum Hör- bzw. Hör-Sehtext bearbeiten, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · das Thema erfassen, · Inhalte global, selektiv erfassen und wiedergeben, · unter Anleitung sprachliche und nicht sprachliche Mittel erkennen · die Absicht des Sprechers erkennen. <p>1.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen als Verstehenshilfe nutzen, - Hör- bzw. Hör-Seherwartungen entwickeln und formulieren, - verschiedene Hör- bzw. Hör-Sehtechniken aufgabengemäß unter Anleitung als Verstehenshilfe einsetzen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Schlüsselwörter erkennen und mit ihrer Hilfe Sinnzusammenhänge erschließen, · Informationen auf zentrale Textaussagen reduzieren und wiedergeben, · Verstehenslücken ausgleichen, 	<p>Hör- bzw. Hör-Sehtexte</p> <p>NHK for School http://www.nhk.or.jp/school/</p> <p>Serie "Mieru zo Nippon" (Erdkunde Japans, für Kl.3&4)</p> <p>Serie "Mirai Koukoku Japan" (Erdkunde Japans, für Kl.5)</p> <p>Buchvorstellungen, -lesungen</p> <p>Vgl. Japanischlehrbuch (Mitsumura, Kl.4) "Kikitori memo no Kufuu (notieren)"</p>	<p>Note-taking</p>	<p>10</p>

<ul style="list-style-type: none"> · Gedächtnishilfen unter Anleitung anfertigen. <p>1.3 Selbst-und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich auf die Hör-/Hör-Sehsituation, den -text und die -aufgabe einstellen und konzentriert zuhören bzw. zusehen, - den Hör- bzw. Hör-Sehprozess entsprechend der Aufgabe unter Anleitung bewältigen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · aufmerksam und bewusst zuhören, · bei Unklarheiten gezielt nachfragen, · Eigenschaften verschiedener Sprecher respektieren, - sich mit anderen über das Gehörte bzw. Gesehene austauschen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · die emotionale Wirkung eines Hör- bzw. Hör-Sehtextes darstellen, · über Probleme beim Verstehen sprechen, - seine Kompetenzentwicklung unter Anleitung einschätzen 			
Lesen			
<p>2.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte lesen und verstehen <ul style="list-style-type: none"> · zu vornehmlich vertrauten Themen, · mit bekannten Wortschatz · mit einfachen sprachlichen Strukturen - Texten unter Anleitung untersuchen und erschließen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · gezielt einzelne Informationen finden, · Aussagen mit Textstellen belegen, · Hauptgedanken erfassen und erläutern, · einen Text auf zentrale Textaussagen reduzieren und wiedergeben, - Texte nach Vorbereitung sinnentsprechend vorlesen, - verschiedene literarische Textsorten anhand ihrer Merkmale unterscheiden, z. B. Erzählungen, Märchen, Gedichte, Haiku, Tanka 	<p>Literarische Texte aus dem Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.4)</p> <p>"Shiroi boushi "</p> <p>"Hatsuyuki no furu hi"</p> <p>od.</p> <p>"Gongitsune"</p> <p>"Haiku" von Bashou, Issa</p>	<p>markieren/unterstreichen</p>	<p>28</p>

<p>(Kurzgedichte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literarische Texte lesen, erschließen und verstehen und dabei <ul style="list-style-type: none"> • sich über den Autor informieren, • Informationen zu Figuren und Handlungen einholen und erschließen • sprachlichen Gestaltungselementen und ihre Funktion unter Anleitung beachten. - Sach- und Gebrauchstexte lesen, erschließen und verstehen und dabei <ul style="list-style-type: none"> • kontinuierliche Texte verstehen, z. B. Beschreibung, Erzählung, Bericht, Protokoll, • nicht kontinuierliche Texte verstehen, z. B. Tabellen, Karten, Grafiken, Pläne, • kontinuierliche und nicht kontinuierliche Texte unterscheiden, • zwischen wesentlichen und ergänzenden Informationen unter Anleitung unterscheiden, • Sachinformation und Wertung unter Anleitung unterscheiden <p>2.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, thematisches und soziokulturelles Wissen sowie Weltwissen unter Anleitung aktivieren und als Verstehenshilfe nutzen - verschiedene Lesestrategien entsprechend der Leseaufgabe nutzen: <ul style="list-style-type: none"> • selegierendes Lesen (gezieltes Finden und Auswählen von Informationen) • orientierendes Lesen (Überblick verschaffen), • kursorisches Lesen (Text als Ganzes erfassen, einschließlich Details), - Verfahren zur Orientierung im Text nutzen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • in Abschnitte gliedern, • Teilüberschriften bilden, • Stichpunkte notieren, • Lese- und Verständnishilfen anwenden, - verschiedene Methoden der Texterschließung nutzen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> • mit Schlüsselwörtern arbeiten, 	<p>Sach- und Gebrachstexte aus dem Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.4)</p> <p>"Ookina chikara wo dasu"</p> <p>"Ugoite, kangaete mata ugoku"</p> <p>"Appu to Ruuzu de Tsutaeru"</p> <p>Textauszüge aus dem Lehrbuch der japanischen Erdkunde (Tokyo Shoseki, Kl.5) :</p> <ul style="list-style-type: none"> - geographische Besonderheiten - Klima - Reisbau - Fischerei - Autoindustrie 		
--	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> · Vermutungen zum weiteren Verlauf äußern, · Texte gliedern, · Texte rekonstruieren, · Texte umgestalten, · Texte vom Ende her erschließen, · Texte ergänzen, · Texte nach festgelegten Aspekten vergleichen, · Texte illustrieren, graphisch umsetzen, szenisch darstellen, - Schul- und öffentliche Bibliotheken unter Anleitung nutzen. <p>2.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Bearbeitung von komplexen Aufgabenstellungen eigenständig Lösungswege entwickeln und umsetzen, - in vorgegebener Zeit selbstständig und aufmerksam lesen, - Kinder-/Jugendbücher und Zeitschriften aus vielfältigen Medienangeboten begründet auswählen und weiter empfehlen, - sich mit anderen über das Gelesene austauschen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen, · eigene Gedanken und Gefühle zu Texten sprachlich/nicht sprachlich darstellen, · Gelesenes mit eigenen Erfahrungen vergleichen, - seine Kompetenzentwicklung einschätzen, z. B. mit Hilfe eines Portfolios. 			
Sprechen			
<p>3.1 Sachkompetenz</p> <p><i>Dialogisches Sprechen</i></p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> · an der Standardsprache orientiert sprechen, · an der Höflichkeitsform orientiert sprechen, - sich situationsangemessen, partner- und themenbezogen an 	<p>Vgl. Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.4)</p> <p>"Yoriyoi hanashiai wo shiyou (bessere Gespräche führen)"</p>	<p>argumentieren, schildern</p> <p>Partnerarbeit, Gruppenarbeit</p>	<p>28</p>

<p>Gesprächen beteiligen, - klassenbezogene Gesprächsregeln formulieren, - komplexe Fragen stellen und beantworten, - komplexe Äußerungen verstehen und zusammenhängende Antworten formulieren,</p> <p><i>Monologisches Sprechen</i></p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> · an der Standardsprache orientiert sprechen, · an der Höflichkeitssprache orientiert sprechen, - funktionsangemessen vor anderen sprechen, d.h. <ul style="list-style-type: none"> · erzählen, · informieren, · argumentieren, · appellieren, · begründen, · erklären, - nach Vorgaben themenbezogen erzählen, - frei erzählen, - mit eigenen Worten Textinhalte unter Wahrung der Informationsreihenfolge wiedergeben, - Zusammenfassungen formulieren, - Beobachtungen wiedergeben, - Gegenstände, Vorgänge und Tätigkeiten beschreiben, - verschiedene Textsorten gestaltend vortragen, - Gedichte auch auswendig vortragen. <p>3.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche beginnen und weiterführen, - gezielt nachfragen, - Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen, - klassenbezogene Gesprächsregeln anwenden, 	<p>Vgl. Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.4)</p> <p>"Daremo ga kakawaeruyouni (Damit jeder daran teilnehmen kann: Kurzvortrag)"</p>	<p>Kurzvortrag/-präsentation Ergebnisse präsentieren Feedback geben</p>	
---	---	---	--

<ul style="list-style-type: none"> - Lernergebnisse präsentieren, - die richtige Reihenfolge und Vollständigkeit beim Vortrag einhalten, - Situationen in verschiedenen Spielformen umsetzen und gestalten, <p>3.3 Selbst-und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in Gespräche einbringen und sich auf die Gesprächspartner einstellen, - Gedanken und Gefühle ausdrücken, - seine eigene Meinung äußern, begründen und vertreten, - Anliegen und Konflikte gemeinsam mit anderen diskutieren und klären, - den Zusammenhang zwischen Sprache und Körpersprache beachten, - sich beim Vortragen auf Zuhörer einstellen, Wirkungen der Redeweise beachten, - in vorgegebenen Sprachhandlungssituationen seinen individuellen Wortschatz erweitern, - über eigene Lernerfahrungen sprechen, - sein Sprachenlernen reflektieren, - seine Kompetenzentwicklung einschätzen. 			
Schreiben			
<p>4.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte schreiben, gestalten d. h. <ul style="list-style-type: none"> · adressaten-, funktionsgerecht, strukturiert und kriteriengeleitet schreiben, - sprachliche Mittel für den Textaufbau nutzen, <ul style="list-style-type: none"> · eine Überschrift formulieren, · Reihenfolge beachten, · wörtliche Rede einsetzen, - Texte an der Schreibaufgabe überprüfen, - Texte selbstständig überarbeiten, 	<p>Informierende Texte Berichte über Vorgänge/Abläufe Vorgangsbeschreibung</p> <p>Appellierende Texte Plakate Vgl. Japanisch Lehrbuch</p>	<p>Umgang mit Bild- und Textquellen</p>	28

<p>- Lernergebnisse geordnet festhalten und präsentieren</p> <p>4.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles sowie thematisches Wissen und Weltwissen unter Anleitung einbeziehen und nutzen, - Methoden der Textproduktion anwenden, - den Schreibprozess unter Anleitung planen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> • themenorientierte Wortsammlung anlegen, • Sachinformationen aufnehmen und gegliedert aufschreiben, - eigene und an Vorgaben gebundene Texte <ul style="list-style-type: none"> • verfassen, • gestalten und • präsentieren, <p>-Wörter selbstständig (mit Kokugo-Wörterbuch) nachschlagen und dabei Wörterbuch als Rechtschreibhilfe nutzen,</p> <p>4.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Schreibprozesse unter Anleitung mit einem Partner oder in einer Gruppe planen und ausführen, - Texte verfassen und gestalten <ul style="list-style-type: none"> • mit einer gut lesbaren individuellen Handschrift schreiben: • formklar, • flüssig, • im angemessenen Schreibtempo, - in der Textüberarbeitung mit anderen Anregungen geben und annehmen, - unterschiedliche Schreibwerkzeuge, -materialien, Lineaturen, Schriftzeichen auswählen und damit Texte kreativ gestalten, - über Schrift reflektieren, 	<p>(Mitsumura, Kl.4)</p> <p>"Watashi no kenkyuu repouto (Mein Bericht)"</p> <p>Gestaltende Texte</p> <p>Bildergeschichte</p> <p>Bilder beschreiben</p> <p>Erfundene Geschichte schreiben</p> <p>Haiku dichten</p> <p>Vgl. Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.4)</p> <p>"Tanka, Haiku ni shitashimou (Kurzgedichte lesen und schreiben)"</p> <p>Kalligraphie mit Pinsel</p>	<p>Eine Geschichte schreiben</p> <p>Teilnahme am Haiku-Wettbewerb</p> <p>Heftführung / Seitengestaltung</p> <p>Texte überarbeiten</p>	
--	--	---	--

Über Sprache, Sprachverwendung und Sprachenlernen reflektieren			
<p>5.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <p><i>auf der Wortebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur von Kanjis erkennen und die wichtigsten Kanji-Radikalen benennen und bestimmen - Unbekannte Kanjis mit Kanji-Wörterbuch unter Anleitung nachschlagen - Bedeutungen von Redewendungen und Sprichwörtern verstehen und verwenden - Struktur von Idiomen (zusammengesetzte Kanji-Wörter) verstehen und diese Kenntnisse beim Lesen und Schreiben verwenden - Häufig gebrauchte polyseme Wörter verstehen und verwenden <p><i>auf der Satzebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Variante der Höflichkeitsformen unter Anleitung unterscheiden und anwenden - Konjunktionen und ihre Funktionen erkennen und einsetzen - Regeln der Interpunktion unter Anleitung anwenden, - Zeichen der wörtlichen Rede richtig verwenden, - Einfache attributive Konstruktionen beim Satzbau erkennen. <p><i>auf der Textebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau eines Textes unter Anleitung erkennen - sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren hinsichtlich <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Absicht, sprachlichen Merkmalen und Wirkungen, <p><i>auf der Ebene der Sprachreflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erste Einsichten in den Ursprung der Sprache und die Prozesse der Sprachentwicklung gewinnen, - Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache unter Anleitung erkennen und darüber reflektieren. - Kenntnisse aus der japanischen Sprache auf das Lernen der deutschen 	<p>Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.4)</p> <p>200 Kanjis der Klasse 4 (Japanisch Lehrbuch der Kl.4)</p> <p>"Kanji no Kunitate (Struktur von Kanji-Radikalen)"</p> <p>"Kanji Jiten no tsukaikata (Nachschlagen vom Kanji-Wörterbuch)"</p> <p>"Kanyouku (Redewendungen)"</p> <p>"Jukugo no Imi (Bedeutungen von Idiomen)"</p> <p>"Iroiro na imi wo motsu kotoba (Polyseme)"</p> <p>"Bun to bun wo tsunagu Kotoba (Konjunktionen)"</p>	<p>Kanji-Wörterbuch benutzen</p>	<p>18</p>

<p>und weiteren Sprachen übertragen und umgekehrt.</p> <p>5.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Schreibweise von Kanjis ableiten und begründen durch <ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Kanji-radikale erkennen • Strichfolge von Kanjis beachten -Wortbedeutungen klären mit Hilfe von <ul style="list-style-type: none"> • Umschreibungen, • Unter- und Oberbegriffen, • Wörtern gleicher oder gegensätzlicher Bedeutung, - Satzbau <ul style="list-style-type: none"> • Endungen von Sätzen beachten und vergleichen • Konjunktionen und ihre Wirkungen vergleichen -Wörter und Kanjis in Wörterbüchern unter Anleitung nachschlagen - einfache Techniken des Sprachenvergleichs unter Anleitung anwenden und dabei <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterscheide beschreiben, • das Ergebnis und die Vorgehensweise beim Sprachenvergleich festhalten und anderen mitteilen. <p>5.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - das eigene und das Sprachhandeln anderer einordnen und werten, - Sprachnormen anerkennen und bewusst anwenden, - sprachliche und nicht sprachliche Phänomene aufmerksam und bewusst wahrnehmen, - sprachliche Mittel der Situation angemessen einsetzen, - individuelle Strategien zur Vermeidung von orthografischen und grammatischen Fehlern unter Anleitung anwenden, d. h. <ul style="list-style-type: none"> • Wörter mitsprechen, • Wörter und Regeln einprägen, • größere Sinneinheiten konzentriert und richtig (ab)schreiben, 			
--	--	--	--

- seine Kompetenzentwicklung unter Anleitung einschätzen.			
---	--	--	--

Jahrgangsstufe 7			
Kompetenzen	Material (Verlag, Jahrgangsstufe des Japanisch Lehrbuchs)	Methoden	Std.
Hör-/Hör-Sehverstehen			
<p>1.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör- bzw. Hör-Sehtexte <ul style="list-style-type: none"> · zu vornehmlich vertrauten Themen, · mit überwiegend bekanntem Wortschatz, · mit einfachen sprachlichen Strukturen, aufnehmen, verstehen und verarbeiten - Aufgabenstellungen zum Hör- bzw. Hör-Sehtext bearbeiten, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · das Thema erfassen, · Inhalte global, selektiv und detailliert erfassen und wiedergeben, · unter Anleitung sprachliche und nicht sprachliche Mittel erkennen und ihre Wirkung beschreiben, · die Absicht des Sprechers erkennen. <p>1.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen als Verstehenshilfe nutzen, - Hör- bzw. Hör-Seherwartungen entwickeln und formulieren, - verschiedene Hör- bzw. Hör-Sehverfahren aufgabengemäß, ggf. unter 	<p>Hör- bzw. Hör-Sehtexte</p> <p>NHK for School http://www.nhk.or.jp/school/ Serie "Mieru zo Nippon" (Erdkunde Japans, für Kl.3&4) Serie "Shakai no Tobira (Erdkunde Japans, für Kl.5)</p> <p>Vgl. Japanischlehrbuch (Mitsumura, Kl.5) "Kiite kiite kiitemiyou (fragen, hören)"</p>		10

<p>Anleitung, als Verstehenshilfe einsetzen, d. h.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Schlüsselwörter erkennen und mit ihrer Hilfe Sinnzusammenhänge erschließen, · Informationen zusammenfassen, · Verstehenslücken ausgleichen, · Gedächtnishilfen, ggf. unter Anleitung, anfertigen. <p>1.3 Selbst-und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich auf die Hör-/Hör-Sehsituation, den -text und die -aufgabe einstellen und konzentriert zuhören bzw. zusehen, - den Hör- bzw. Hör-Sehprozess entsprechend der Aufgabe unter Anleitung und punktuell selbstständig bewältigen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · auch bei Verstehensproblemen weiter konzentriert zuhören, · bei Unklarheiten gezielt nachfragen, · Eigenschaften verschiedener Sprecher respektieren, - sich mit anderen über das Gehörte bzw. Gesehene austauschen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · die emotionale Wirkung eines Hör- bzw. Hör-Sehtextes darstellen, · über Probleme beim Verstehen sprechen, - seine Kompetenzentwicklung unter Anleitung einschätzen und ggf. dokumentieren. 			
Lesen			
<p>2.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte lesen und verstehen <ul style="list-style-type: none"> · zu vornehmlich vertrauten Themen, · mit bekanntem Wortschatz, · mit einfachen sprachlichen Strukturen, - Inhalt, Sprache und Form von Texten unter Anleitung untersuchen und 	<p>Literarische Texte aus dem Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.5) "Amedama"</p>	<p>Analysieren von Texten</p>	<p>28</p>

<p>dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden, · Textinhalte zusammenfassen und die Hauptinformation formulieren, · Informationen entnehmen, ordnen und verarbeiten, · Textinhalte deuten, · strukturelle und sprachliche Gestaltungselemente untersuchen, <p>- grundlegende Textsorten unterscheiden, d. h.</p> <ul style="list-style-type: none"> · inhaltliche und formale Merkmale bestimmen, · Struktur, Funktion und Wirkung beschreiben, <p>- flüssig, sinngebend und ausdrucksvoll vorlesen</p> <p>- literarische Texte lesen, erschließen und verstehen und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Textsorten unterscheiden · zwischen Dichter/Autor sowie Erzähler/Sprecher und Spieler/Gegenspieler unterscheiden, · Handlungen, Verhaltensweisen und -motive literarischer Figuren erschließen und bewerten, · sprachliche Gestaltungselemente und ihre Funktion erfassen, <p>- Sach- und Gebrauchstexte lesen, erschließen und verstehen und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> · zwischen informierenden, appellierenden, instruierenden und regulierenden Texten unterscheiden, · zwischen wesentlichen und ergänzenden Informationen unterscheiden, · den Zusammenhang von linearen und nicht linearen Textbausteinen erkennen und verstehen <p>2.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen, ggf. unter Anleitung, aktivieren und als Verstehenshilfe nutzen, - grundlegende Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden, d. h. 	<p>"Daizou jiisan to gan"</p> <p>"Hyakunen go no furusato wo mamoru" (Biographie)</p> <p>"Tanka", "Haiku" („Nichijou wo jyuunanaon de“)</p> <p>Sach- und Gebrachtstexte aus dem Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.5)</p> <p>"Mitateru"</p> <p>"Ikimono wa enchuukei"</p> <p>"Tenki wo yosou suru"</p> <p>“Sennen no kugi ni idomu”</p> <p>Textauszüge aus dem Lehrbuch der japanischen Erdkunde (Tokyo Shoseki, Kl.5) :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensmittelwirtschaft - Medien und unser Leben - Umwelt 	<p>Auswertung von Diagrammen und Tabellen</p>	
---	---	---	--

<ul style="list-style-type: none"> · eine bestimmte Lesegeschwindigkeit erreichen, flüssig lesen, · überfliegend/orientierend lesen (Englisch: Skimming), · detailliert/selektiv lesen (Englisch: Scanning), - Lesestrategien unter Anleitung zur Texterschließung anwenden, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Lesererwartungen aufbauen und nutzen, · Vermutungen zum Thema/Gegenstand eines Textes äußern, · Fragen zum und an den Text stellen, · Wortbedeutungen klären <ul style="list-style-type: none"> - aus dem Kontext, - durch Nachschlagen, · Schlüsselstellen und -begriffe erkennen und markieren, · wichtige Informationen in Stichpunkten festhalten, · den Text in Sinnabschnitte gliedern, · Teilüberschriften zuordnen oder selbst formulieren, · Leseergebnisse geordnet festhalten, · Textinhalte illustrieren bzw. in Schaubilder oder Tabellen umsetzen, - Texte handlungs- und produktionsorientiert erschließen, - geeignete Medien zur Texterschließung und zur Präsentation von Leseergebnissen unter Anleitung auswählen und nutzen, - Schul- und öffentliche Bibliotheken, ggf. unter Anleitung, nutzen. <p>2.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseaufgaben aufgeschlossen und motiviert bewältigen, - sich auf Lesesituation, -text und -aufgabe einstellen und konzentriert lesen, - mit Textinhalten aufgeschlossen und kritisch umgehen, - sich mit anderen über das Gelesene austauschen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · begründete Reaktionen auf einen Text zum Ausdruck bringen, · Sachverhalte, Vorgänge, Personen und Handlungen auch aus der Perspektive anderer betrachten, - die eigenen Lesestrategien unter Anleitung beobachten und einschätzen, - Hinweise zum Leseprozess umsetzen, 			
---	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> - seine Kompetenzentwicklung unter Anleitung einschätzen und ggf. dokumentieren, - Lesevorträge unter Anleitung kriterienorientiert und fair einschätzen. 			
Sprechen			
<p>3.1 Sachkompetenz <i>Dialogisches Sprechen</i></p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche zu vornehmlich vertrauten Themen führen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · an der Standardsprache und Höflichkeitsform orientiert sprechen, · adressaten- und situationsbezogen auf andere eingehen, - im Gespräch die eigene Sprechabsicht verwirklichen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Informationen einholen oder weitergeben, · Meinungen, Wünsche oder Forderungen angemessen vortragen und ggf. begründen, - nach vorgegebenen sprachlichen Mustern sinnvoll an Gesagtes anknüpfen, - Gesprächsergebnisse benennen, - Texte szenisch gestalten, <ul style="list-style-type: none"> · eigene Erlebnisse und Situationen szenisch darstellen, · literarische Texte dialogisieren, · aus dem Stegreif spielen. <p><i>Monologisches Sprechen</i></p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu vornehmlich vertrauten Themen vor und zu anderen sprechen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Sprechanlässe, ggf. unter Anleitung, unterscheiden, · an der Standardsprache orientiert sprechen, · adressaten- und situationsbezogen sprechen, · sprachliche und nicht sprachliche Mittel unter Anleitung, einsetzen, - verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und unter 	<p>Vgl Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.5) "Iken ga tairitsu shitatokiniwa" (argumentieren)"</p> <p>Vgl Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.5) "Suisen shimasu" (Ich empfehle ...)"</p>	<p>Diskutieren argumentieren Partnerarbeit, Gruppenarbeit</p> <p>Kurzvortrag Feedback geben Anfertigen von Schaubildern</p>	<p>28</p>

<p>Anleitung anwenden, d.h.</p> <ul style="list-style-type: none"> · kreativ gestaltend sprechen, · eigene Erlebnisse und erfundene Geschichten erzählen und nacherzählen, · aus unterschiedlichen Perspektiven erzählen und nacherzählen, · Texte sinngebend mit und ohne Vorlage vortragen bzw. rezitieren, · sachlich gestaltend sprechen, · über Erlebnisse, Ereignisse und Erfahrungen berichten, · Gegenstände, auch bildliche Darstellungen, Lebewesen und Vorgänge beschreiben, · Gegenstände, Lebewesen vergleichen, · begründet Stellung nehmen, · einen Kurzvortrag zur Information und Anleitung einer einfachen Tätigkeit halten. <p>3.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles sowie thematisches Wissen und Weltwissen unter Anleitung einbeziehen und nutzen, - einen Redeplan unter Anleitung erstellen und einhalten und dabei <ul style="list-style-type: none"> · Informationen einholen, ordnen und situationsgerecht verwenden, · einen Stichwortzettel erstellen und zum freien Sprechen nutzen, · Anschauungsmittel und Techniken für die Präsentation auswählen und nutzen, - Methoden des Auswendiglernens unter Anleitung anwenden. <p>3.3 Selbst-und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sein sprachliches Handeln entsprechend der Aufgabe, ggf. unter Anleitung, gestalten, - eigenes und fremdes Sprech- und Gesprächsverhalten kriterienorientiert einschätzen, <ul style="list-style-type: none"> · Stärken und Schwächen unter Anleitung erkennen, 			
---	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> · Hinweise zum Sprechen geben, annehmen und umsetzen, - Gesprächsregeln unter Anleitung vereinbaren und einhalten, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · aufmerksam zuhören und andere zu Wort kommen lassen, · beim Thema bleiben, · bei Unklarheiten gezielt nachfragen, - in kooperativen Lernphasen Verantwortung für das Gesagte übernehmen, - seine Kompetenzentwicklung unter Anleitung einschätzen. 			
Schreiben			
<p>4.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte nach vorgegebenen Kriterien unter Anleitung verfassen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Schreibenanlässe unterscheiden, · adressatenbezogen schreiben, · die eigene Schreibabsicht verwirklichen, · zentrale Schreibformen nutzen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · appellierend, · argumentierend, · gestaltend, · informierend schreiben, - formalisierte Texte unter Anleitung verfassen, - Ergebnisse der Textarbeit aufgabenorientiert darstellen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · den Inhalt linearer und nicht linearer Texte mit eigenen Worten wiedergeben und werten · Fragen zu einem Text formulieren und beantworten, - Arbeits- und Lernprozesse unter Anleitung dokumentieren, - Medienprodukte kriterienorientiert gestalten. <p>4.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p>	<p>Informierende Texte Briefe, E-Mails Vgl. Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.5) „Tsuushin bun no iroiro“</p> <p>Vgl. Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.5) "Gurafu ya hyou wo mochiite kakou (mit Diagrammen und Tabellen erklären)"</p> <p>Argumentierende Texte Vgl. Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.5) „Souzouryoku no suicchi wo ireyou“</p> <p>Gestaltende Texte Haiku dichten</p>	<p>Analysieren und Strukturieren von Texten</p> <p>Teilnahme am Haiku-Wettbewerb</p>	28

<ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles sowie thematisches Wissen und Weltwissen, ggf. unter Anleitung, einbeziehen und nutzen, - Methoden der Textproduktion anwenden, - den Schreibprozess unter Anleitung planen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · sich ein Schreibziel setzen, · geeignete Verfahren zur Ideenfindung anwenden, · Stichwörter strukturieren, · einen Schreibplan erstellen, - Texte formulieren, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · den Text sinnvoll aufbauen und strukturieren, · den Wortschatz normgerecht anwenden, - sicher und richtig in größeren Sinneinheiten von einer Vorlage abschreiben, - Texte unter Anleitung inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dabei Nachschlagewerke und Textverarbeitungsprogramme nutzen. <p>4.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Schreibprozesse unter Anleitung mit einem Partner oder in einer Gruppe planen und ausführen, - ein Schreibziel konsequent verfolgen, - Texte verfassen und gestalten in <ul style="list-style-type: none"> · gut lesbarer Handschrift, · angemessener Form und · angemessenem Tempo, - kritisch mit eigenen und fremden Texten umgehen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · fremde Texte fair einschätzen und würdigen, · die Erfüllung vorgegebener Kriterien einschätzen und Auffälligkeiten hinterfragen, · Anregungen und Hilfen zur Textüberarbeitung geben, selbst annehmen und umsetzen, - eigene und fremde Schreibprodukte unter Anleitung mit einem Partner oder in einer Gruppe nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten, - seine Kompetenzentwicklung unter Anleitung einschätzen und ggf. 			
--	--	--	--

dokumentieren.			
Über Sprache, Sprachverwendung und Sprachenlernen reflektieren			
<p>5.1 Sachkompetenz Der Schüler kann <i>auf der Wortebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erste Einsichten in den Ursprung von Kanjis gewinnen und Vermutungen zu möglichen Bedeutungen von unbekanntem Kanjis entwickeln - Japanische-, chinesische- und Fremdwörter erkennen und Veränderungen des Sprachgebrauchs erfassen, - Bedeutungen von zusammengesetzten Wörtern, ggf. Unter Anleitung, erschließen und diese Kenntnisse beim Lesen und Schreiben teilweise selbständig verwenden - Struktur von Idiomen (zusammengesetzte Kanji-Wörter) verstehen und diese Kenntnisse beim Lesen und Schreiben, ggf. Unter Anleitung, verwenden <p><i>auf der Satzebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Variante der Höflichkeitsformen unter Anleitung unterscheiden und anwenden - Regeln der Interpunktion teilweise selbständig anwenden, - Zeichen der wörtlichen Rede verwenden, - einfache und einfach zusammengesetzte Sätze unter Anleitung unterscheiden und bilden, <p><i>auf der Textebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau eines Textes unter Anleitung erfassen und beschreiben, - sprachliche und formale Merkmale erkennen und in ihrer Wirkung beschreiben, <p><i>auf der Ebene der Sprachreflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erste Einsichten in den Ursprung der Sprache und die Prozesse der Sprachentwicklung gewinnen, - ausgewählte Veränderungen des Sprachgebrauchs erfassen, 	<p>Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.5)</p> <p>185 Kanjis der Klasse 5 (Japanisch Lehrbuch, Kl.5)</p> <p>"Kanji no naritachi (Entstehung von Kanjis)"</p> <p>"Wago, kango, Gairaigo (Japanische-, Chinesische und -Fremdwörter)"</p> <p>"Fukugougo (Zusammengesetzte Wörter)"</p> <p>"Keigo" (Höflichkeitsformen)"</p> <p>"Wakariyasuku tsutaeru"</p>	<p>Worterschließungstechniken</p> <p>Umgang mit dem Kokugo- und Kanjiwörterbüchern</p>	18

<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen und, ggf. unter Anleitung, korrekt anwenden. - Kenntnisse aus der japanischen Sprache auf das Lernen der deutschen und weiteren Sprachen übertragen und umgekehrt. <p>5.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Schreibweise von Kanjis ableiten und begründen durch <ul style="list-style-type: none"> · häufig gebrauchte Homonyme unterscheiden · Lautandeuter und Sinnandeuter von einfachen Kanjis erkennen - Wortbedeutungen klären mit Hilfe von <ul style="list-style-type: none"> · Umschreibungen, · Unter- und Oberbegriffen, · Wörtern gleicher oder gegensätzlicher Bedeutung, · Struktur von Idiomen (zusammengesetzte Kanji-Wörter) erkennen - Satzbau <ul style="list-style-type: none"> · Endungen von Sätzen beachten und vergleichen · Konjunktionen und ihre Wirkungen vergleichen · Höflichen Stil (Keitai) und höflichkeitsneutralen Stil (Jyoutai) unterscheiden - Wörter und Kanjis in Wörterbüchern nachschlagen teilweise selbständig nutzen - einfache Techniken des Sprachenvergleichs, ggf. unter Anleitung, anwenden und dabei <ul style="list-style-type: none"> · Gemeinsamkeiten und Unterscheide beschreiben, · das Ergebnis und die Vorgehensweise beim Sprachenvergleich festhalten und anderen mitteilen. <p>5.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - das eigene und das Sprachhandeln anderer einordnen und werten, - Sprachnormen anerkennen und bewusst anwenden, - sprachliche und nicht sprachliche Phänomene aufmerksam und 			
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 7

bewusst wahrnehmen, - sprachliche Mittel der Situation angemessen einsetzen, - individuelle Strategien zur Vermeidung von orthografischen und grammatischen Fehlern, ggf. unter Anleitung, anwenden, d. h. · Wörter mitsprechen, · Wörter und Regeln einprägen, · größere Sinneinheiten konzentriert und richtig (ab)schreiben, - seine Kompetenzentwicklung, ggf. unter Anleitung, einschätzen.			
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 8			
Kompetenzen	Material (Verlag, Jahrgangsstufe des Japanisch Lehrbuchs)	Methoden	Std.
Hör-/Hör-Sehverstehen			
1.1 Sachkompetenz Der Schüler kann - Hör- bzw. Hör-Sehtexte · zu vertrauten und weniger vertrauten Themen, · mit bekanntem und unbekanntem, vornehmlich erschließbarem Wortschatz, · mit teilweise komplexen sprachlichen Strukturen aufnehmen, verstehen, verarbeiten und deuten, - Aufgabenstellungen zum Hör- bzw. Hör-Sehtext bearbeiten und dabei · das Thema und die Kernaussage erfassen und formulieren, · Inhalte global, selektiv und detailliert erfassen und wiedergeben, · die Wirkung sprachlicher und nicht sprachlicher Mittel erkennen und in die Kommunikationssituation einordnen, · die Kommunikationsabsicht erkennen und beschreiben.	Hör- bzw. Hör-Sehtexte NHK for School http://www.nhk.or.jp/school/ Serie "Rekishi ni dokiri" (Geschichte Japans, für Kl.6) - Himiko - Shoutokutaishi - Shoumu Tennou - Fujiwarano Michinaga		10

<p>1.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen als Verstehenshilfe nutzen, - Hör- bzw. Hör-Seherwartungen entwickeln und formulieren, - verschiedene Hör- bzw. Hör-Seh-Techniken aufgabengemäß, ggf. unter Anleitung, als Verstehenshilfe einsetzen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Schlüsselwörter erkennen und mit ihrer Hilfe Sinnzusammenhänge erschließen, · Informationen zusammenfassen, · Verstehenslücken ausgleichen, · Gedächtnishilfen, ggf. unter Anleitung, anfertigen. <p>1.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich auf die Hör-/Hör-Sehsituation, den -text und die -aufgabe einstellen und konzentriert zuhören bzw. zusehen, - den Hör- bzw. Hör-Sehprozess entsprechend der Aufgabe unter Anleitung und punktuell selbstständig bewältigen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · auch bei Verstehensproblemen weiter konzentriert zuhören, · bei Unklarheiten gezielt nachfragen, · Eigenschaften verschiedener Sprecher respektieren, - sich mit anderen über das Gehörte bzw. Gesehene austauschen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · die emotionale Wirkung eines Hör- bzw. Hör-Sehtextes darstellen, · über Probleme beim Verstehen sprechen, - seine Kompetenzentwicklung unter Anleitung einschätzen und ggf. dokumentieren. 			
<p>Lesen</p>			

<p>2.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte lesen und verstehen <ul style="list-style-type: none"> · zu vornehmlich vertrauten Themen, · mit bekanntem Wortschatz, · mit einfachen sprachlichen Strukturen, - Inhalt, Sprache und Form von Texten teilweise unter Anleitung untersuchen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden, · Textinhalte zusammenfassen und die Hauptinformation formulieren, · Informationen entnehmen, ordnen und verarbeiten, · Textinhalte deuten, · strukturelle und sprachliche Gestaltungselemente untersuchen, - grundlegende Textsorten unterscheiden, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · inhaltliche und formale Merkmale bestimmen, · Struktur, Funktion und Wirkung beschreiben, - flüssig, sinngebend und ausdrucksvoll vorlesen, - literarische Texte lesen, erschließen und verstehen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Textsorten unterscheiden · zwischen Dichter/Autor sowie Erzähler/Sprecher und Spieler/Gegenspieler unterscheiden, · Handlungen, Verhaltensweisen und -motive literarischer Figuren erschließen und bewerten, · Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit unter Anleitung beachten, · sprachliche Gestaltungselemente und ihre Funktion erfassen, - Sach- und Gebrauchstexte lesen, erschließen und verstehen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · zwischen informierenden, appellierenden, instruierenden und regulierenden Texten unterscheiden, · zwischen wesentlichen und ergänzenden Informationen unterscheiden, 	<p>Literarische Texte aus dem Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.6)</p> <p>"Kareeraisu"</p> <p>"Yamanashi"</p> <p>"Choujyuugiga" (Essay)</p> <p>"Tanka""Haiku"</p> <p>Sach-und Gebrachtstexte aus dem Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.6)</p> <p>"Warau kara tanoshii"</p> <p>"Tokei no jikan to kokoro no jikan"</p> <p>"Ikimono wa tsunagarino nakani"</p> <p>"Kanaerareta negai"</p> <p>"Shizen ni manabu kurashi"</p> <p>„lihatoubu no yume“</p> <p>Textauszüge aus dem Lehrbuch der Geschichte Japans (Tokyo Shoseki, Kl.6) :</p> <p>- Joumon jidai, Yayoi jidai</p>	<p>Bildanalyse</p>	<p>28</p>
---	---	--------------------	-----------

<ul style="list-style-type: none"> · den Zusammenhang von linearen und nicht linearen Textbausteinen erkennen und verstehen, <p>2.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen teilweise selbständig aktivieren und als Verstehenshilfe nutzen, - grundlegende Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · eine bestimmte Lesegeschwindigkeit erreichen, flüssig lesen, · überfliegend/orientierend lesen (Englisch: Skimming), · detailliert/selektiv lesen (Englisch: Scanning), - Lesestrategien, ggf. unter Anleitung, zur Texterschließung anwenden, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Leseerwartungen aufbauen und nutzen, · Vermutungen zum Thema/Gegenstand eines Textes äußern, · Fragen zum und an den Text stellen, · Wortbedeutungen klären <ul style="list-style-type: none"> - aus dem Kontext, - durch Nachschlagen, · Schlüsselstellen und -begriffe erkennen und markieren, · wichtige Informationen in Stichpunkten festhalten, · den Text in Sinnabschnitte gliedern, · Teilüberschriften zuordnen oder selbst formulieren, · Leseergebnisse geordnet festhalten, · Textinhalte illustrieren bzw. in Schaubilder oder Tabellen umsetzen, - Texte handlungs- und produktionsorientiert erschließen, - geeignete Medien zur Texterschließung und zur Präsentation von Leseergebnissen teilweise selbständig auswählen und nutzen, - Schul- und öffentliche Bibliotheken unter Anleitung nutzen. <p>2.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Shoutoku taishi - Taika no kaishin - Daibutsu - Kizoku to Fujiwara no michinaga 		
--	--	--	--

<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseaufgaben aufgeschlossen und motiviert bewältigen, - sich auf Lesesituation, -text und -aufgabe einstellen und konzentriert lesen, - mit Textinhalten aufgeschlossen und kritisch umgehen, - sich mit anderen über das Gelesene austauschen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · begründete Reaktionen auf einen Text zum Ausdruck bringen, · Sachverhalte, Vorgänge, Personen und Handlungen auch aus der Perspektive anderer betrachten, - die eigenen Lesestrategien teilweise selbständig beobachten und einschätzen, - Hinweise zum Leseprozess umsetzen, - seine Kompetenzentwicklung, ggf. unter Anleitung, einschätzen und ggf. dokumentieren, - Lesevorträge teilweise selbständig kriterienorientiert und fair einschätzen. 			
Sprechen			
<p>3.1 Sachkompetenz <i>Dialogisches Sprechen</i></p> <p><i>Der Schüler kann</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche zu vornehmlich vertrauten Themen führen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · an der Standardsprache und Höflichkeitsform orientiert sprechen, · adressaten- und situationsbezogen auf andere eingehen, - im Gespräch die eigene Sprechabsicht verwirklichen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Informationen einholen oder weitergeben, · Meinungen, Wünsche oder Forderungen angemessen vortragen und ggf. begründen, - nach vorgegebenen sprachlichen Mustern sinnvoll an Gesagtes anknüpfen, - Gesprächsergebnisse benennen, - Texte szenisch gestalten, 	<p>Vgl. Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.6)</p> <p>"Gakkyuu touronkai wo shiyou" (argumentieren)"</p>	<p>Diskutieren/argumentieren</p>	<p>28</p>

<ul style="list-style-type: none"> · eigene Erlebnisse und Situationen szenisch darstellen, · literarische Texte dialogisieren, · aus dem Stegreif spielen. <p><i>Monologisches Sprechen</i></p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu vornehmlich vertrauten Themen vor und zu anderen sprechen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Sprechanlässe, ggf. unter Anleitung, unterscheiden, · an der Standardsprache orientiert sprechen, · adressaten- und situationsbezogen sprechen, · sprachliche und nicht sprachliche Mittel, ggf. unter Anleitung, einsetzen, - verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und unter Anleitung anwenden, d.h. <ul style="list-style-type: none"> · kreativ gestaltend sprechen, · eigene Erlebnisse und erfundene Geschichten erzählen und nacherzählen, · aus unterschiedlichen Perspektiven erzählen und nacherzählen, · Texte sinngemäß mit und ohne Vorlage vortragen bzw. rezitieren, · sachlich gestaltend sprechen, · über Erlebnisse, Ereignisse und Erfahrungen berichten, · Gegenstände, auch bildliche Darstellungen beschreiben und über Ereignisse (Bsp. historische Personen und Ereignisse) informieren, · Gegenstände, Lebewesen vergleichen, · begründet Stellung nehmen, · einen Kurzvortrag zur Information und zur Einleitung einer Diskussion zu vertrauten Themen halten. <p>3.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles sowie thematisches Wissen und Weltwissen unter Anleitung einbeziehen und nutzen, 	<p>Präsentation</p> <p>Vgl. Japansch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.6)</p> <p>"Ima watashi wa bokuwa" (Ich bin der Meinung ...)"</p>	<p>Präsentation</p>	
--	---	---------------------	--

<ul style="list-style-type: none"> - einen Redeplan unter Anleitung erstellen und einhalten und dabei <ul style="list-style-type: none"> · Informationen einholen, ordnen und situationsgerecht verwenden, · einen Stichwortzettel erstellen und zum freien Sprechen nutzen, · Anschauungsmittel und Techniken für die Präsentation auswählen und nutzen, - Methoden des Auswendiglernens, ggf. unter Anleitung, anwenden. <p>3.3 Selbst-und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sein sprachliches Handeln entsprechend der Aufgabe teilweise selbständig gestalten, - eigenes und fremdes Sprech- und Gesprächsverhalten kriterienorientiert einschätzen, <ul style="list-style-type: none"> · Stärken und Schwächen, ggf. unter Anleitung, erkennen, · Hinweise zum Sprechen geben, annehmen und umsetzen, - Gesprächsregeln pünktuell selbständig vereinbaren und einhalten, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · aufmerksam zuhören und andere zu Wort kommen lassen, · beim Thema bleiben, · bei Unklarheiten gezielt nachfragen, - in kooperativen Lernphasen Verantwortung für das Gesagte übernehmen, - seine Kompetenzentwicklung unter Anleitung einschätzen und ggf. dokumentieren. 			
Schreiben			
<p>4.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte nach vorgegebenen Kriterien teilweise selbständig verfassen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Schreibansätze unterscheiden, · adressatenbezogen schreiben, 	<p>Informierende Texte</p> <p>Vgl. Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.6) "Kanaerareta negai" Texte zusammenfassen</p>	<p>Analysieren und Strukturieren von Texten</p>	<p>28</p>

<ul style="list-style-type: none"> · die eigene Schreibabsicht verwirklichen, · zentrale Schreibformen nutzen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · appellierend, · argumentierend, · gestaltend, · informierend schreiben, - formalisierte Texte teilweise selbständig verfassen, - Ergebnisse der Textarbeit aufgabenorientiert darstellen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Informationen aus Texten zusammenfassen und werten, · Aussagen zu Inhalt und Gestaltung linearer und nicht linearer Texte formulieren und begründen, - Arbeits- und Lernprozesse teilweise selbständig dokumentieren, - Medienprodukte kriterienorientiert gestalten. <p>4.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles sowie thematisches Wissen und Weltwissen teilweise selbständig einbeziehen und nutzen, - Methoden der Textproduktion anwenden, - den Schreibprozess entsprechend der Schreibaufgabe teilweise selbstständig planen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · gezielt Verfahren für die Stoff- und Ideensammlung einsetzen, · Stichwörter strukturieren, · einen Schreibplan erstellen, - Texte formulieren und dabei <ul style="list-style-type: none"> · Texte logisch gliedern, · die Normen der Sprachrichtigkeit einhalten, - Texte unter Anleitung inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dabei Nachschlagewerke und Textverarbeitungsprogramme nutzen. <p>4.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p>	<p>Argumentierende Texte Vgl. Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.6) „Heiwa nit suite kangaeru“</p> <p>Gestaltende Texte Haiku dichten „Haiku wo tsukurou“</p> <p>Essay (Miszellen-Literatur) schreiben Vgl. Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.6) „Zuihitsu wo kakou“ (Mitsumura, Kl.6)</p>	<p>Schreibkonferenz</p> <p>Teilnahme am Haiku-Wettbewerb</p> <p>Bildanalyse</p>	
---	---	---	--

<ul style="list-style-type: none"> - einfache Schreibprozesse teilweise selbständig mit einem Partner oder in einer Gruppe planen und ausführen, - ein Schreibziel konsequent verfolgen, - Texte verfassen und gestalten in <ul style="list-style-type: none"> · gut lesbarer Handschrift, · angemessener Form und · angemessenem Tempo, - kritisch mit eigenen und fremden Texten umgehen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · fremde Texte fair einschätzen und würdigen, · die Erfüllung vorgegebener Kriterien einschätzen und Auffälligkeiten hinterfragen, · Anregungen und Hilfen zur Textüberarbeitung geben, selbst annehmen und umsetzen, - eigene und fremde Schreibprodukte teilweise selbständig mit einem Partner oder in einer Gruppe nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten, - seine Kompetenzentwicklung teilweise selbständig einschätzen und ggf. dokumentieren. 			
Über Sprache, Sprachverwendung und Sprachenlernen reflektieren			
<p>5.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann <i>auf der Wortebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erste Einsichten in den Ursprung von Kanjis gewinnen und Vermutungen zu möglichen Bedeutungen von unbekanntem Kanjis entwickeln - Japanische-, chinesische- und Fremdwörter erkennen und Veränderungen des Sprachgebrauchs erfassen,, - Bedeutungen von zusammengesetzten Wörtern erschließen und diese Kenntnisse beim Lesen und Schreiben teilweise selbständig verwenden - Struktur von Idiomen (zusammengesetzte Kanji-Wörter) verstehen und diese Kenntnisse beim Lesen und Schreiben teilweise selbständig 	<p>Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.6)</p> <p>181 Kanjis der Klasse 6 (Japanisch Lehrbuch, Kl.6)</p> <p>Japanisch Lehrbuch (Mitsumura, Kl.6)</p> <p>"Kanji no katachi to on, imi</p>	<p>Worterschließungstechniken</p> <p>Umgang mit dem Kokugo- und Kanjiwörterbüchern</p>	18

<p>verwenden</p> <p><i>auf der Satzebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Variante der Höflichkeitsformen überwiegend sicher unterscheiden und anwenden - Regeln der Interpunktion überwiegend selbständig anwenden, - Zeichen der wörtlichen Rede überwiegend sicher verwenden, - einfache und einfach zusammengesetzte Sätze unterscheiden und bilden, - direkte Rede und indirekte Rede unter Anleitung unterscheiden und bilden, <p><i>auf der Textebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau eines Textes teilweise selbständig erfassen und beschreiben, - sprachliche und formale Merkmale erkennen und in ihrer Wirkung beschreiben, <p><i>auf der Ebene der Sprachreflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erste Einsichten in den Ursprung der Sprache und die Prozesse der Sprachentwicklung gewinnen, - ausgewählte Veränderungen des Sprachgebrauchs erfassen, - Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen und überwiegend korrekt anwenden. - Kenntnisse aus der japanischen Sprache auf das Lernen der deutschen und weiteren Sprachen übertragen und umgekehrt. <p>5.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Schreibweise von Kanjis ableiten und begründen durch <ul style="list-style-type: none"> • Homonyme unterscheiden • Lautandeuter und Sinnandeuter von Kanjis erkennen <p>-Wortbedeutungen klären mit Hilfe von</p>	<p>(Struktur von Kanjis und Phono-Logogrammen)"</p> <p>„Jukugo no naritachi (Entstehung von Idiomen)“</p> <p>„Hyougen wo erabu (gesprochene und geschriebene Sprachen)“</p> <p>"Nihongo de tsukau moji (Schriftzeichen im Japanisch)"</p> <p>"Seikatsu no naka no kotoba“ (Höflichkeitsformen)"</p>		
---	---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> · Umschreibungen, · Unter- und Oberbegriffen, · Wörtern gleicher oder gegensätzlicher Bedeutung, · Struktur von Idiomen (zusammengesetzte Kanji-Wörter) erkennen <p>- Satzbau</p> <ul style="list-style-type: none"> · Endungen von Sätzen beachten und vergleichen · Konjunktionen und ihre Wirkungen vergleichen <p>- unter Anleitung im Höflichkeitsneutralen Stil (Joutai) schreiben</p> <p>-Wörter und Kanjis in Wörterbüchern überwiegend selbständig nachschlagen</p> <p>- einfache Techniken des Sprachenvergleichs teilweise selbständig anwenden und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> · Gemeinsamkeiten und Unterscheide beschreiben, · das Ergebnis und die Vorgehensweise beim Sprachenvergleich festhalten und anderen mitteilen. <p>5.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - das eigene und das Sprachhandeln anderer einordnen und werten, - Sprachnormen anerkennen und bewusst anwenden, - sprachliche und nicht sprachliche Phänomene aufmerksam und bewusst wahrnehmen, - sprachliche Mittel der Adressaten und der Situation angemessen einsetzen, - individuelle Strategien zur Vermeidung von orthografischen und grammatischen Fehlern teilweise selbständig anwenden, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Wörter mitsprechen, · Wörter und Regeln einprägen, · größere Sinneinheiten konzentriert und richtig (ab)schreiben, - seine Kompetenzentwicklung teilweise selbständig einschätzen. 			
---	--	--	--

Jahrgangsstufe 9			
Kompetenzen	Material (Verlag, Jahrgangsstufe des Japanisch Lehrbuchs)	Methoden	Std.
Hör-/Hör-Sehverstehen			
<p>1.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör- bzw. Hör-Sehtexte <ul style="list-style-type: none"> · zu vertrauten und weniger vertrauten Themen, · mit bekanntem und unbekanntem, vornehmlich erschließbarem Wortschatz, · mit teilweise komplexen sprachlichen Strukturen aufnehmen, verstehen, verarbeiten und deuten, - Aufgabenstellungen zum Hör- bzw. Hör-Sehtext bearbeiten und dabei <ul style="list-style-type: none"> · das Thema und die Kernaussage erfassen und formulieren, · Inhalte global, selektiv und detailliert erfassen und wiedergeben, · die Wirkung sprachlicher und nicht sprachlicher Mittel erkennen und in die Kommunikationssituation einordnen, · die Kommunikationsabsicht erkennen und beschreiben. <p>1.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen als Verstehenshilfe nutzen, - Hör- bzw. Hör-Seherwartungen entwickeln und formulieren, - verschiedene Hör- bzw. Sehtechniken aufgabengemäß teilweise 	<p>Hör- bzw. Hör-Sehtexte</p> <p>NHK for school http://www.nhk.or.jp/school/ Serie „Rekishi ni dokiri“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Minamoto no Yoritomo/Yoshitsune - Oda Nobunaga - Toyotomi Hideyoshi - Tokugawa Ieyasu <p>Film zum Thema Atombombe</p>	<p>TV-Sendungen/Film auswerten</p> <p>Klassenfahrt nach Hiroshima</p>	10

<p>selbstständig wählen und einsetzen, d. h.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Schlüsselwörter erkennen und mit ihrer Hilfe Sinnzusammenhänge erschließen, · Informationen verdichten, · Verstehenslücken ausgleichen, · strukturierte Notizen unter Anleitung anfertigen, · Gedächtnishilfen anfertigen, <p>- die Wirkung unterschiedlicher Versionen von Hör- bzw. Hör-Sehtexten, ggf. Unter Anleitung, vergleichen.</p> <p>1.3 Selbst-und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich auf die Hör-/Hör-Sehsituation, den -text und die -aufgabe einstellen und konzentriert zuhören bzw. zusehen, - den Hör- bzw. Hör-Sehprozess entsprechend der Aufgabe teilweise selbstständig bewältigen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · auch bei Verstehensproblemen weiter konzentriert zuhören, · bei Unklarheiten gezielt nachfragen, · Eigenschaften verschiedener Sprecher respektieren, - sich mit anderen über das Gehörte bzw. Gesehene austauschen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · die emotionale Wirkung eines Hör- bzw. Hör-Sehtextes darstellen, · über Probleme beim Verstehen reflektieren, - seine Kompetenzentwicklung vornehmlich selbstständig einschätzen und ggf. dokumentieren. 			
Lesen			
<p>2.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte lesen und verstehen <ul style="list-style-type: none"> · zu vertrauten und weniger vertrauten Themen, · mit vornehmlich bekanntem Wortschatz, 			28

<ul style="list-style-type: none"> · mit teilweise komplexen sprachlichen Strukturen, - Inhalt, Sprache und Form von Texten überwiegend selbstständig untersuchen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · Fachbegriffe der Textbeschreibung anwenden, · zentrale Inhalte erschließen, · Informationen entnehmen, ordnen, verarbeiten und vergleichen, · Textinhalte deuten und werten, · Funktion und Wirkung struktureller und sprachlicher Gestaltungselemente untersuchen und beschreiben, - verschiedene Textsorten unterscheiden und beschreiben und dabei <ul style="list-style-type: none"> · sorten- und genretypische Merkmale bestimmen, · Intention, Funktion und Wirkung beschreiben, · Funktionen verschiedener Medien erkennen und werten, - flüssig, sinngebend und ausdrucksvoll lesen sowie szenisch vortragen, - literarische Texte lesen, erschließen und verstehen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · die Spezifik verschiedener Textsorten bestimmen, · Autor, Wirklichkeit und Text zueinander in Beziehung setzen, · historische Bezüge erkennen, · wesentliche Textelemente gattungsbezogen erfassen und beschreiben, - Sach- und Gebrauchstexte lesen, erschließen und verstehen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · die Spezifik und Funktion von linearen und nicht linearen Texten in verschiedenen Medien bestimmen, · Autorintention(en) erkennen, · wesentliche Textelemente erfassen und beschreiben und dabei · den Gedankengang, ggf. unter Anleitung, erfassen, · Sachinformation und Wertung unterscheiden, · begründete Schlussfolgerungen ziehen, - verschiedene Medienarten und -produkte überwiegend selbstständig unterscheiden und nutzen, d.h. <ul style="list-style-type: none"> · ihre Funktion und Wirkung erfassen, · einfache Gestaltungsmittel beschreiben, 	<p style="text-align: center;">Literarische Texte aus dem Japanisch Lehrbuch</p> <p>"Kitsune no mado" (Gakkou tosho, Kl.6)</p> <p>"Hiroshima no uta" (Tokyo Shoseki, Kl.6)</p> <p>"Jinonai hagaki" (Gakkou tosho, Kl.7)</p> <p>"Haiku"</p> <p style="text-align: center;">Sach-und Gebrachtstexte aus dem Japanisch Lehrbuch</p>		
--	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Nutzungs- und Rezeptionsmöglichkeiten untersuchen. <p>2.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen als Verstehenshilfe nutzen, - Lesetechniken dem Leseziel entsprechend überwiegend selbstständig anwenden, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · flüssig lesen, · überfliegend/orientierend lesen (Englisch: Skimming), · detailliert/selektiv lesen (Englisch: Scanning), - Lesestrategien zur Texterschließung teilweise selbstständig anwenden, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Leseerwartungen und -erfahrungen nutzen, · Vermutungen zum Thema/Gegenstand eines Textes äußern, · Fragen an den Text stellen, · Wortbedeutungen klären <ul style="list-style-type: none"> - aus dem Kontext, - durch eigene Recherche, · Schlüsselstellen markieren, · Stichwörter und Randnotizen formulieren, · den Text in Sinnabschnitte gliedern, · Teilüberschriften formulieren, · Leseergebnisse strukturiert festhalten, · Textinhalte und -strukturen visualisieren, - Texte handlungs- und produktionsorientiert erschließen, - geeignete Medien zur Texterschließung und zur Präsentation von Leseergebnissen überwiegend selbstständig auswählen und nutzen, - Schul- und öffentliche Bibliotheken selbstständig nutzen. <p>2.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseaufgaben teilweise selbstständig bewältigen, 	<p>"Jibun no nou wo jibun de sodateru" (Gakkou tosho, Kl.6)</p> <p>„Shinbun no tousho wo yomikurabeyou“ (Tokyo Shoseki, Kl.6)</p> <p>“Mirai ni ikasu shizen no enerugii” (Tokyo Shoseki, Kl.6)</p> <p>oder</p> <p>„<u>Shokkan no onomatope</u>“ (Sanseidou, Kl.7)</p> <p>Textauszüge aus dem Lehrbuch der Geschichte Japans (Tokyo Shoseki, Kl.6) :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kamakura-Ära - Muromachi-Ära - Edo-Ära 	<p>Auswertung von Diagrammen und Tabellen</p>	
--	--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> - sich auf Lesesituation, -text und -aufgabe einstellen und konzentriert lesen, - persönliche Leseerfahrungen und -interessen reflektieren und dabei <ul style="list-style-type: none"> · an Textinhalte kritisch herangehen, · die Bedeutung des Textes für die eigene Person prüfen, · sich ästhetisches Verständnis aneignen, - sich mit anderen über das Gelesene austauschen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · begründete Reaktionen auf einen Text zum Ausdruck bringen, · Literatur als Ausdrucksmöglichkeit des Fühlens, Denkens und Handelns anderer verstehen, · persönliche und dargestellte Wirklichkeit in Beziehung setzen, · unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten hinterfragen und anerkennen, - den eigenen Leseprozess nach vereinbarten Kriterien einschätzen, - Hinweise zum Leseprozess selbstkritisch umsetzen, - seine Kompetenzentwicklung nach vorgegebenen Kriterien einschätzen und ggf. dokumentieren, - Lesevorträge kriterienorientiert und fair einschätzen. 			
Sprechen			
<p>3.1 Sachkompetenz <i>Dialogisches Sprechen</i></p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche zu überwiegend vertrauten Themen führen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · an der Standardsprache und Höflichkeitsform orientiert sprechen, · Gesprächsbeiträge sprachlich angemessen, adressaten- und situationsbezogen leisten, - im Gespräch die eigene Sprechabsicht verwirklichen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Informationen einholen oder weitergeben, · Sachverhalte und Zusammenhänge erklären und kommentieren, · Meinungen und Anliegen angemessen äußern und ggf. sachlich begründen, 	<p>Vgl. Japanisch Lehrbuch "Panel Discussion wo shiyou" (diskutieren)" (Gakkou tosho, Kl.6)</p>	<p>Diskutieren</p>	<p>28</p>

<ul style="list-style-type: none"> - auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und an diese anknüpfen, - Gespräche unter Anleitung organisatorisch und inhaltlich vorbereiten sowie teilweise selbstständig leiten und dabei <ul style="list-style-type: none"> · Gesprächsimpulse geben, · Teilprobleme ableiten, · Ergebnisse zusammenfassen, - Texte szenisch gestalten, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · dramatische Szenen spielen, · <i>Rollen zu realem und fiktivem Geschehen spielen.</i> <p><i>Monologisches Sprechen</i></p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu vertrauten und weniger vertrauten Themen vor und zu anderen sprechen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Sprechansätze unterscheiden, · Standardsprache und Fachwortschatz teilweise sicher gebrauchen, · adressaten- und situationsbezogen sprechen, · sprachliche und nicht sprachliche Mittel teilweise selbstständig einsetzen, - verschiedene Formen mündlicher Darstellung teilweise selbstständig unterscheiden und anwenden, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · kreativ gestaltend sprechen, · aus unterschiedlichen Perspektiven erzählen und nacherzählen, · Texte sinngemäß mit und ohne Vorlage vortragen bzw. rezitieren, · sachlich gestaltend sprechen, · globale und Detailinformationen aus literarischen und nicht literarischen Texten wiedergeben und/oder zusammenfassen, · über Ereignisse, Abläufe und Vorgänge berichten, · Gegenstände, auch bildliche Darstellungen, Lebewesen und Vorgänge beschreiben und vergleichen, · Personen und literarische Figuren charakterisieren, · einen informierenden Kurzvortrag und einen Kurzvortrag zur Einleitung einer Diskussion halten. 	<p>Vgl. Japanisch Lehrbuch "Furippu wo mochiite houkokusuru" (Kyoiku shuppan, Kl.7) „Happyou shiryō wo kufuu shiyō“ (Mitsumura, Kl.8)</p>	<p>Power-Point-Präsentation</p>	
---	---	---------------------------------	--

<p>3.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles sowie thematisches Wissen und Weltwissen teilweise selbstständig einbeziehen und nutzen, - einen Redeplan, ggf. unter Anleitung, erstellen und einhalten und dabei <ul style="list-style-type: none"> · Verfahren des Systematisierens, Strukturierens bzw. der Informationsverdichtung anwenden, · den Sprechbeitrag sachlogisch strukturieren, · die Redezeit planen und einhalten, · einen Stichpunktzettel zum freien Sprechen einsetzen, · Anschauungsmaterial und Präsentationstechniken gezielt auswählen und nutzen, - Methoden des Auswendiglernens teilweise selbstständig vertiefen. <p>3.3 Selbst-und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sein sprachliches Handeln entsprechend der Aufgabe teilweise selbstständig gestalten, - eigenes und fremdes Sprech- und Gesprächsverhalten kriterienorientiert beobachten und einschätzen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Stärken und Schwächen wahrnehmen, · konstruktive Kritik üben, - Gesprächsregeln teilweise selbstständig vereinbaren und einhalten, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · die Aufmerksamkeit über den gesamten Gesprächsverlauf aufrecht erhalten, · sich auf verschiedene Gesprächspartner einstellen, · mit Respekt und Toleranz gegenüber Gesprächspartnern seine Meinung vertreten, · kulturelle und sprachliche Vielfalt wahrnehmen, - in kooperativen Lernphasen Verantwortung für das Gesagte übernehmen, - seine Kompetenzentwicklung, ggf. unter Anleitung, einschätzen und ggf. 			
---	--	--	--

dokumentieren.			
Schreiben			
<p>4.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte meist selbstständig nach funktionalen und ästhetischen Kriterien verfassen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Schreibanlässe unterscheiden, · adressaten- und situationsgerecht schreiben, · intentionsgerecht schreiben, · zentrale Schreibformen sachgerecht einsetzen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · appellierend, · argumentierend, · gestaltend, · informierend, · untersuchend - formalisierte lineare und nicht lineare Texte überwiegend selbstständig verfassen, - Ergebnisse der Textarbeit darstellen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Informationen aus Texten zusammenfassen und werten, · Aussagen zu Inhalt und Gestaltung linearer und nicht linearer Texte formulieren und begründen, - Arbeits- und Lernprozesse teilweise selbstständig dokumentieren, - Medienprodukte kriterienorientiert gestalten. <p>4.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles sowie thematisches Wissen und Weltwissen überwiegend selbstständig einbeziehen und nutzen, - Methoden der Textproduktion anwenden, 	<p>Informierende Texte Vgl. Japanisch Lehrbuch „Zuhyou wo mochiite houkokusuru“ (Kyoiku shuppan, Kl.7)</p> <p>Argumentierende Texte Vgl. Japanisch Lehrbuch "Shiryō wo ikashite yobikakeyou" (Tokyo Shoseki, Kl.6)</p> <p>Gestaltende Texte Haiku dichten</p>	<p>Sachtexte/Literarische Texte zusammenfassen</p> <p>Diagrame/Tabellen beschreiben, zitieren</p> <p>Conceptmap</p> <p>Haiku-Karten erstellen</p> <p>Teilnahme am Haiku-Wettbewerb</p>	28

<ul style="list-style-type: none"> - den Schreibprozess entsprechend der Schreibaufgabe überwiegend selbstständig planen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · gezielt Verfahren für die Stoff- und Ideensammlung einsetzen, · einen Schreibplan überwiegend selbstständig erstellen, - Texte formulieren und dabei <ul style="list-style-type: none"> · die Normen der Sprachrichtigkeit einhalten, · Texte logisch gliedern, · Gestaltungsmittel differenziert einsetzen, - Texte, ggf. unter Anleitung, inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dabei <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit anwenden, · Nachschlagewerke und Textverarbeitungsprogramme nutzen, - Mitschriften zu kurzen Vorträgen anfertigen, - sicher und richtig in größeren Sinneinheiten von einer Vorlage abschreiben, - Zitiertechniken anwenden, - Quellen korrekt angeben. <p>4.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozesse überwiegend selbstständig mit einem Partner oder in einer Gruppe planen, durchführen und reflektieren, - Texte verfassen in <ul style="list-style-type: none"> · gut lesbarer Handschrift, · angemessener Form und · angemessenem Tempo, - kritisch mit eigenen und fremden Texten umgehen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · Texte kriteriengeleitet und begründet einschätzen, · Texte kommentieren, · differenzierte Rückmeldung geben und annehmen, · Überarbeitungsbedarf nach Hinweisen erkennen, <p>- eigene und fremde Schreibprodukte überwiegend selbstständig mit</p>			
---	--	--	--

<p>einem Partner oder in einer Gruppe überarbeiten, - seine Kompetenzentwicklung überwiegend selbstständig einschätzen und ggf. dokumentieren</p>			
Über Sprache, Sprachverwendung und Sprachenlernen reflektieren			
<p>5.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann <i>auf der Wortebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Wortarten überwiegend sicher und funktional gebrauchen, - Häufig gebrauchte Homonyme sowie Polyseme 送り仮名 korrekt schreiben - Fremd- und Fachwörter regelgerecht schreiben und verwenden, - Wortbedeutungen (inkl. zwei-, drei-, vierfach Zusammengesetzte Kanji-Wörter) erschließen und Wörter intentionsgerecht einsetzen, <p><i>auf der Satzebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Variante der Höflichkeitsformen sicher unterscheiden und anwenden - Regeln der Interpunktion selbständig anwenden, - Zeichen der wörtlichen Rede überwiegend sicher verwenden, - einfache und mehrfach zusammengesetzte Sätze untersuchen und bilden, - sprachliche Mittel der Satzverknüpfung funktional anwenden, - direkte Rede und indirekte Rede unterscheiden und bilden, <p><i>auf der Textebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - den Textaufbau und die Funktion der einzelnen Elemente überwiegend selbstständig erfassen und beschreiben, - sprachliche und formale Merkmale in ihrer Funktion erfassen und in ihrer Wirkung beschreiben, - Zusammenhänge zwischen Textaufbau, sprachlicher und formaler Gestaltung erkennen, - Textstellen wörtlich zitieren und Quellen vereinfacht angeben, <p><i>auf der Ebene der Sprachreflexion</i></p>	<p>Japanisch Lehrbuch 181 Kanjis der Klasse 6 (Japanisch Lehrbuch Kl.6): Wiederholung und Schwerpunkt Schreiben</p> <p>Japanisch Lehrbuch (Gakkou tosho, Kl.6) "Nihongo no hyouki" (Rechtsschreibung der japanischen Sprache) „Zengo no tsunagari wo shimesu kodoba (Konjunktionen“ "Bunmatsu no hyougen“ (Satzendungen)" „Bunshou kousei no kouka wo kangaeru (Wirkungen des Textaufbaus)“</p>		18

<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels erfassen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · aktuelle Tendenzen der Entwicklung der japanischen Sprache erkennen und werten, · Sprachvarianten in ihrer Funktion erfassen und unterscheiden, - die Wirkung ausgewählter sprachlich-stilistischer Mittel beschreiben, - Kenntnisse aus dem Japanischunterricht auf das Lernen der Deutschen- und weiteren Fremdsprachen übertragen und dem Japanischunterricht auf das Lernen der Deutschen- und weiteren Fremdsprachen übertragen und umgekehrt. <p>5.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Schreibweise von Kanjis ableiten und begründen durch <ul style="list-style-type: none"> · Homonyme unterscheiden · Lautandeuter und Sinnandeuter von Kanjis erkennen -Wortbedeutungen klären mit Hilfe von <ul style="list-style-type: none"> · Umschreibungen, · Unter- und Oberbegriffen, · Wörtern gleicher oder gegensätzlicher Bedeutung, · Struktur von Idiomen (zusammengesetzte Kanji-Wörter) erkennen - Satzbau <ul style="list-style-type: none"> · Endungen von Sätzen beachten, vergleichen und angemessen verwenden · Konjunktionen und ihre Wirkungen vergleichen und angemessen verwenden - im Höflichkeitsneutralen Stil (Joutai) schreiben - Nachschlagewerke und verschiedene Medien als Informationsquellen kritisch nutzen, - einfache Techniken des Sprachenvergleichs überwiegend selbstständig anwenden, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · sprachliche Einzelphänomene isolieren und dabei gezielt nach Bekanntem und Ähnlichem suchen, 			
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 9

<ul style="list-style-type: none"> · Vergleichbares in der japanischen, der deutschen, der englischen bzw. anderen Sprachen, bestimmen, - das Ergebnis und die Vorgehensweise beim Sprachenvergleich festhalten und anderen mitteilen <p>5.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachnormen anerkennen und bewusst anwenden, - sprachliche und nicht sprachliche Phänomene aufmerksam und bewusst wahrnehmen, - sprachliche Mittel variabel und adressaten- bzw. situationsgerecht einsetzen, - Techniken und Lernhilfen zur Fehlerkorrektur und Fehlervermeidung teilweise selbstständig anwenden, - Partnerkontrolle zulassen und Hilfsangebote annehmen, - seine Kompetenzentwicklung überwiegend selbstständig einschätzen und ggf. dokumentieren 			
---	--	--	--

Jahrgangsstufe 10			
Kompetenzen	Material (Verlag, Jahrgangsstufe des Japanisch Lehrbuchs)	Methoden	Std.
Hör-/Hör-Sehverstehen			
<p>1.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör- bzw. Hör-Sehtexte · zu vertrauten, weniger vertrauten und auch abstrakten Themen, 	Thema 1: Analyse der modernen Literatur		10

<ul style="list-style-type: none"> · mit bekanntem und unbekanntem Wortschatz, · mit komplexen sprachlichen Strukturen aufnehmen, verstehen, verarbeiten, deuten und in übergreifende Zusammenhänge einordnen, - Aufgabenstellungen zum Hör- bzw. Hör-Sehtext bearbeiten, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · das Thema und die Kernaussage erfassen und formulieren, · Inhalte global, selektiv und detailliert erfassen und wiedergeben, · die Wirkung sprachlicher und nicht sprachlicher Mittel in der Kommunikationssituation beschreiben und deuten, · die Kommunikationsabsicht analysieren, deuten und werten. <p>1.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen als Verstehenshilfe nutzen, - Hör- bzw. Hör-Seherwartungen entwickeln und formulieren, - verschiedene Hör- bzw. Sehtechniken aufgabengemäß überwiegend selbstständig wählen und einsetzen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Schlüsselwörter erkennen und mit ihrer Hilfe Sinnzusammenhänge erschließen, · Informationen verdichten, · Verstehenslücken ausgleichen, · strukturierte Notizen überwiegend selbstständig anfertigen, · Gedächtnishilfen anfertigen, - die Wirkung unterschiedlicher Versionen von Hör- bzw. Hör-Sehtexten vergleichen. <p>1.3 Selbst-und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich auf die Hör-/Hör-Sehsituation, den -text und die -aufgabe einstellen und konzentriert zuhören bzw. zusehen, - den Hör- bzw. Hör-Sehprozess entsprechend der Aufgabe überwiegend 	<p>Thema 2: Entwicklung der Wissenschaft und Menschheit</p> <p>Thema 3: Arbeitswelt und Betriebspraktikum</p> <p>Thema 4: Modernisierung der Meiji-Ära</p> <p>Hör- bzw. Hör-Sehtexte NHK for School http://www.nhk.or.jp/school/</p> <p>Thema 2: Serie „10Min. Box Rika“ - Gentechnik</p> <p>Thema 3: Serie „10Min. Box Koumin“ - Kigyō no yakuwari to sekinin</p> <p>Thema 4:</p>		
---	--	--	--

<p>selbstständig bewältigen und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> · auch bei Verstehensproblemen weiter konzentriert zuhören, · bei Unklarheiten gezielt nachfragen, · Eigenschaften verschiedener Sprecher respektieren, - sich mit anderen über das Gehörte bzw. Gesehene austauschen und dabei · die emotionale Wirkung eines Hör- bzw. Hör-Sehtextes darstellen, · über Probleme beim Verstehen reflektieren, - seine Kompetenzentwicklung vornehmlich selbstständig einschätzen und ggf. dokumentieren. 	<p>Serie „Rekishi ni dokiri“ -Personen aus der Meiji-Ära Serie "10 Min.Box Nihonshi" - Bakumatsu no nippon“ - Kindaikokka no seiritu“</p>		
Lesen			
<p>2.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte lesen und verstehen <ul style="list-style-type: none"> · zu vertrauten und weniger vertrauten Themen, · mit vornehmlich bekanntem Wortschatz, · mit teilweise komplexen sprachlichen Strukturen, - Inhalt, Sprache und Form von Texten überwiegend selbstständig untersuchen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · Fachbegriffe der Textbeschreibung anwenden, · zentrale Inhalte erschließen, · Informationen entnehmen, ordnen, verarbeiten und vergleichen, · Textinhalte deuten und werten, · Funktion und Wirkung struktureller und sprachlicher Gestaltungselemente untersuchen und beschreiben, - verschiedene Textsorten unterscheiden und beschreiben und dabei <ul style="list-style-type: none"> · sorten- und genretypische Merkmale bestimmen, · Intention, Funktion und Wirkung beschreiben, · Funktionen verschiedener Medien erkennen und werten, - flüssig, sinngebend und ausdrucksvoll lesen sowie szenisch vortragen, - literarische Texte lesen, erschließen und verstehen und dabei 	<p>Literarische Texte aus dem</p>		28

<ul style="list-style-type: none"> · die Spezifik verschiedener Textsorten bestimmen, · Autor, Wirklichkeit und Text zueinander in Beziehung setzen, · historische Bezüge erkennen, · wesentliche Textelemente gattungsbezogen erfassen und beschreiben, <p>- Sach- und Gebrauchstexte lesen, erschließen und verstehen und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> · die Spezifik und Funktion von linearen und nicht linearen Texten in verschiedenen Medien bestimmen, · Autorintention(en) erkennen, · wesentliche Textelemente erfassen und beschreiben und dabei · den Gedankengang überwiegend selbständig erfassen, · Sachinformation und Wertung unterscheiden, · begründete Schlussfolgerungen ziehen, <p>- verschiedene Medienarten und -produkte selbstständig unterscheiden und nutzen, d.h.</p> <ul style="list-style-type: none"> · ihre Funktion und Wirkung erfassen, · einfache Gestaltungsmittel beschreiben, · verschiedene Nutzungs- und Rezeptionsmöglichkeiten untersuchen. <p>2.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen als Verstehenshilfe nutzen, - Lesetechniken dem Leseziel entsprechend selbstständig anwenden, d. h. · flüssig lesen, · überfliegend/orientierend lesen (Englisch: Skimming), · detailliert/selektiv lesen (Englisch: Scanning), <p>- Lesestrategien zur Texterschließung überwiegend selbstständig anwenden, d. h.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Leseerwartungen und -erfahrungen nutzen, 	<p>Japanisch Lehrbuch:</p> <p>Thema 1:</p> <p>„Hoshi no hana no furukoroni“ (Mitsumura, Kl.7)</p> <p>„Oto wo oikakete“ (Kyoiku shuppan, Kl.7)</p> <p>„Eisplanet“ (Mitsumura, Kl.8)</p> <p>„Hashire Merosu“ (Mitsumura, Kl.8)</p> <p>Evtl. „Kaze no uta“ (Tokyo Shoseki, Kl.9)</p> <p>Evtl. „Shounen no hi no omoide“ (Mitsumura, Kl.7)</p> <p>Gedichte</p> <p>Sach-und Gebrachtstexte aus dem Japanisch Lehrbuch:</p> <p>Thema 2:</p> <p>„Hana ga areba shizen?“ (Sanseidou, Kl.7, 2012-15)</p> <p>„Ikimono to shite ikiru“ (Mitsumura, Kl.9, 2006-2012)</p> <p>„Shoku no sekai isan“ (Tokyo shoseki, Kl.8)</p>		
---	---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> · Vermutungen zum Thema/Gegenstand eines Textes äußern, · Fragen an den Text stellen, · Wortbedeutungen klären <ul style="list-style-type: none"> - aus dem Kontext, - durch eigene Recherche, · Schlüsselstellen markieren, · Stichwörter und Randnotizen formulieren, · den Text in Sinnabschnitte gliedern, · Teilüberschriften formulieren, · Leseergebnisse strukturiert festhalten, · Textinhalte und -strukturen visualisieren, - Texte handlungs- und produktionsorientiert erschließen, - geeignete Medien zur Texterschließung und zur Präsentation von Leseergebnissen selbstständig auswählen und nutzen, - Schul- und öffentliche Bibliotheken selbstständig nutzen. <p>2.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseaufgaben überwiegend selbstständig bewältigen, - sich auf Lesesituation, -text und -aufgabe einstellen und konzentriert lesen, - persönliche Leseerfahrungen und -interessen reflektieren und dabei <ul style="list-style-type: none"> · an Textinhalte kritisch herangehen, · die Bedeutung des Textes für die eigene Person prüfen, · sich ästhetisches Verständnis aneignen, - sich mit anderen über das Gelesene austauschen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · begründete Reaktionen auf einen Text zum Ausdruck bringen, · Literatur als Ausdrucksmöglichkeit des Fühlens, Denkens und Handelns anderer verstehen, · persönliche und dargestellte Wirklichkeit in Beziehung setzen, · unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten hinterfragen und anerkennen, - den eigenen Leseprozess nach vereinbarten Kriterien einschätzen, 	<p>Textauszüge aus dem Lehrbuch der japanischen Sozialkunde (Tokyo Shoseki, Kl.9) :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Hochtechnologien <p>„Hajimete manabu seimeirinri“ (Chikuma Shobou)</p> <p>Thema 3:</p> <p>“Nanno tameni hatarakunoka” (Mitsumura, Kl.9)</p> <p>„Oshiete, bokura ga motteru hataraku kenri“ (Goudou shuppan“</p> <p>„13 sai no harou waaku“ (Gentousha)</p> <p>Textauszüge aus dem Lehrbuch der Sozialkunde (Tokyo Shoseki, Kl.9) :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktion und Arbeit <p>Thema 4:</p> <p>“Edo kara no message”</p>		
---	---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> - Hinweise zum Leseprozess selbstkritisch umsetzen, - seine Kompetenzentwicklung nach vorgegebenen Kriterien einschätzen und ggf. dokumentieren, - Lesevorträge kriterienorientiert und fair einschätzen. 	<p>(Mitsumura, Kl.7) "Ookami wo mirume" (Tokyo Shoseki, Kl.7) Textauszüge aus dem Lehrbuch der Geschichte Japans (Tokyo Shoseki, Kl.8) :</p>		
Sprechen			
<p>3.1 Sachkompetenz <i>Dialogisches Sprechen</i></p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche zu überwiegend vertrauten Themen führen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · an der Standardsprache orientiert sprechen, · Gesprächsbeiträge sprachlich angemessen, adressaten- und situationsbezogen leisten, - im Gespräch die eigene Sprechabsicht verwirklichen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Informationen einholen oder weitergeben, · Sachverhalte und Zusammenhänge erklären, bewerten oder kommentieren, · Meinungen und Anliegen angemessen äußern und ggf. sachlich begründen, - auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und an diese anknüpfen, - Gespräche teilweise selbständig organisatorisch und inhaltlich vorbereiten sowie überwiegend selbstständig leiten und dabei <ul style="list-style-type: none"> · Gesprächsimpulse geben, · Teilprobleme ableiten, · Ergebnisse zusammenfassen, - Texte szenisch gestalten, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · dramatische Szenen spielen, · Rollen zu realem und fiktivem Geschehen spielen. 	<p>Vgl. Japanisch Lehrbuch "Kikijyouzu, Hanashijyouzu ni narutameni" (Sanseidou, Kl.7)</p>	<p>Bewerbungsgespräch</p>	<p>28</p>

<p><i>Monologisches Sprechen</i></p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu vertrauten und weniger vertrauten Themen vor und zu anderen sprechen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Sprechanlässe unterscheiden, · Standardsprache und Fachwortschatz weitgehend sicher gebrauchen, · adressaten- und situationsbezogen sprechen, · sprachliche und nicht sprachliche Mittel überwiegend selbstständig einsetzen, - verschiedene Formen mündlicher Darstellung überwiegend selbstständig unterscheiden und anwenden, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · kreativ gestaltend sprechen, · aus unterschiedlichen Perspektiven erzählen und nacherzählen, · Texte sinngemäß mit und ohne Vorlage vortragen bzw. rezitieren, · sachlich gestaltend sprechen, · globale und Detailinformationen aus literarischen und nicht literarischen Texten wiedergeben und/oder zusammenfassen, · über Ereignisse, Abläufe und Vorgänge berichten, · Gegenstände, auch bildliche Darstellungen, Lebewesen und Vorgänge beschreiben und vergleichen, · Personen und literarische Figuren charakterisieren, · einen informierenden Kurzvortrag und einen Kurzvortrag zur Einleitung einer Diskussion halten. <p>3.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles sowie thematisches Wissen und Weltwissen meist selbstständig einbeziehen und nutzen, - einen Redeplan überwiegend selbstständig erstellen und einhalten und dabei <ul style="list-style-type: none"> · Verfahren des Systematisierens, Strukturierens bzw. der Informationsverdichtung anwenden, 	<p>Präsentation</p> <p>Vgl. Japanisch Lehrbuch „Inshou ni nokoru setsumei wo shiyou: Presentation wo suru“ (Mitsumura, Kl.8)</p>	<p>Selbständige Informationsbeschaffung</p> <p>Selbständige Wahl der geeigneten Präsentationsmethode</p>	
---	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> · den Sprechbeitrag sachlogisch strukturieren, · die Redezeit planen und einhalten, · einen Stichpunktzettel zum freien Sprechen einsetzen, · Anschauungsmaterial und Präsentationstechniken gezielt auswählen und nutzen, - Methoden des Auswendiglernens überwiegend selbständig vertiefen. <p>3.3 Selbst-und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sein sprachliches Handeln entsprechend der Aufgabe überwiegend selbständig gestalten, - eigenes und fremdes Sprech- und Gesprächsverhalten kriterienorientiert beobachten und einschätzen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Stärken und Schwächen wahrnehmen, · konstruktive Kritik üben, - Gesprächsregeln überwiegend selbstständig vereinbaren und einhalten, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · die Aufmerksamkeit über den gesamten Gesprächsverlauf aufrecht erhalten, · sich auf verschiedene Gesprächspartner einstellen, · mit Respekt und Toleranz gegenüber Gesprächspartnern seine Meinung vertreten, · kulturelle und sprachliche Vielfalt wahrnehmen, - in kooperativen Lernphasen Verantwortung für das Gesagte übernehmen, - seine Kompetenzentwicklung teilweise selbständig einschätzen und ggf. dokumentieren. 			
Schreiben			
<p>4.1 Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p>	<p>Informierende Texte: Lebenslauf, Bewerbungsbriefe Vgl. Japanisch Lehrbuch</p>	<p>Lebenslauf</p>	<p>28</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Texte meist selbstständig nach funktionalen und ästhetischen Kriterien verfassen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Schreibenlässe unterscheiden, · adressaten- und situationsgerecht schreiben, · intentionsgerecht schreiben, · zentrale Schreibformen sachgerecht einsetzen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · appellierend, · argumentierend, · gestaltend, · informierend, · untersuchend · erörternd, - formalisierte lineare und nicht lineare Texte überwiegend selbstständig verfassen, - Ergebnisse der Textarbeit darstellen, d. h. <ul style="list-style-type: none"> · Informationen aus Texten zusammenfassen und werten, · Aussagen zu Inhalt und Gestaltung linearer und nicht linearer Texte formulieren und begründen, - Arbeits- und Lernprozesse überwiegend selbstständig dokumentieren, - Medienprodukte kriterienorientiert gestalten. <p>4.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches, soziokulturelles sowie thematisches Wissen und Weltwissen meist selbstständig einbeziehen und nutzen, - Methoden der Textproduktion anwenden, - den Schreibprozess entsprechend der Schreibaufgabe überwiegend selbstständig planen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · gezielt Verfahren für die Stoff- und Ideensammlung einsetzen, · einen Schreibplan selbstständig erstellen, - Texte formulieren und dabei <ul style="list-style-type: none"> · die Normen der Sprachrichtigkeit einhalten, · Texte logisch gliedern, 	<p>„Kousei wo kangaete kakou“ (Tokyo shoseki, Kl.7) „Iraijyou Oreijyou wo kakou“ (Tokyo shoseki, Kl.8) "Jiko PR bun wo yomiau“ (Kyoiku shuppan, Kl.9)</p> <p>Argumentierende Texte: Vgl. Japanisch Lehrbuch „Konkyo wo meikakuni shite iken wo kakou“ (Mitsumura, Kl.8) „Kanshou bun wo kaku“ (Mitsumura, Kl.7) Kommentar zum Text/Film schreiben</p> <p>Gestaltende Texte: Haiku dichten</p>	<p>Bewerbungsschreiben</p> <p>Teilnahme am Haiku-Wettbewerb</p>	
--	--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> · Gestaltungsmittel differenziert einsetzen, - Texte teilweise selbständig inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dabei <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit anwenden, · Nachschlagewerke und Textverarbeitungsprogramme nutzen, - Mitschriften zu kurzen Vorträgen anfertigen, - sicher und richtig in größeren Sinneinheiten von einer Vorlage abschreiben, - Zitiertechniken anwenden, - Quellen korrekt angeben. <p>4.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozesse überwiegend selbstständig mit einem Partner oder in einer Gruppe planen, durchführen und reflektieren, - Texte verfassen in <ul style="list-style-type: none"> · gut lesbarer Handschrift, · angemessener Form und · angemessenem Tempo, - kritisch mit eigenen und fremden Texten umgehen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · Texte kriteriengeleitet und begründet einschätzen, · Texte kommentieren, · differenzierte Rückmeldung geben und annehmen, · Überarbeitungsbedarf nach Hinweisen erkennen, - eigene und fremde Schreibprodukte überwiegend selbstständig mit einem Partner oder in einer Gruppe überarbeiten, - seine Kompetenzentwicklung überwiegend selbstständig einschätzen und ggf. dokumentieren 		<p>Zeitmanagement Klausuren</p>	
Über Sprache, Sprachverwendung und Sprachenlernen reflektieren			
<p>5.1 Sachkompetenz</p>	<p>Japanisch Lehrbuch (Mitsumura,</p>		<p>18</p>

<p>Der Schüler kann <i>auf der Wortebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Wortarten überwiegend sicher und funktional gebrauchen, - Homonyme, Polyseme sowie Okurigana (Schreibung von Wortendung) korrekt schreiben - Fremd- und Fachwörter regelgerecht schreiben und verwenden, - Wortbedeutungen (inkl. Zusammengesetzte Kanji-Wörter) erschließen und Wörter intentionsgerecht einsetzen, <p><i>auf der Satzebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Variante der Höflichkeitsformen sicher unterscheiden und anwenden - Regeln der Interpunktion selbständig anwenden, - Zeichen der wörtlichen Rede überwiegend sicher verwenden, - einfache und mehrfach zusammengesetzte Sätze untersuchen und bilden, - sprachliche Mittel der Satzverknüpfung funktional anwenden, - direkte Rede und indirekte Rede unterscheiden und bilden, <p><i>auf der Textebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - den Textaufbau und die Funktion der einzelnen Elemente selbstständig erfassen und beschreiben, - sprachliche und formale Merkmale in ihrer Funktion erfassen und in ihrer Wirkung beschreiben, - Zusammenhänge zwischen Textaufbau, sprachlicher und formaler Gestaltung erkennen, - Regelrecht zitieren und Quellen vereinfacht angeben, <p><i>auf der Ebene der Sprachreflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels erfassen und dabei <ul style="list-style-type: none"> · aktuelle Tendenzen der Entwicklung der japanischen Sprache erkennen und werten, · Sprachvarianten in ihrer Funktion erfassen und unterscheiden, - die Wirkung ausgewählter sprachlich-stilistischer Mittel beschreiben, 	<p>Kl.7)</p> <p>300 Kanjis der Klasse 7 (Japanisch Lehrbuch, Kl.7) Schwerpunkt Lesen</p> <p>"Kanji no naritachi (Entstehung von Kanjis)" (Mitsumura, Kl.7)</p> <p>"Keigo" (Höflichkeitsformen)" (Mitsumura, Kl.8)</p> <p>„Shijisuru goku to setsuzoku suru goku“ (Demonstrativ- pronomen und Konjunktionen) (Mitsumura, Kl.7)</p>	<p>Kontrastiver Sprachvergleich</p>	
--	---	-------------------------------------	--

<p>- Kenntnisse aus dem Japanischunterricht auf das Lernen der Deutschen- und weiteren Fremdsprachen übertragen und dem Japanischunterricht auf das Lernen der Deutschen- und weiteren Fremdsprachen übertragen und umgekehrt.</p> <p>5.2 Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit erlernten Arbeitstechniken Texte grammatisch und orthografisch überarbeiten, - Nachschlagewerke, Sekundärliteratur und elektronische/digitale Medien selbstständig und kritisch nutzen, - Techniken des Sprachenvergleichs selbstständig anwenden und dabei die japanische, die deutsche, die englische und andere Sprachen einbeziehen, - das Ergebnis und die Vorgehensweise beim Sprachenvergleich <ul style="list-style-type: none"> · dokumentieren, · präsentieren, · kommentieren. <p>5.3 Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachnormen anerkennen und bewusst anwenden, - sprachliche und nicht sprachliche Phänomene aufmerksam und bewusst wahrnehmen, - sprachliche Mittel variabel und adressaten- bzw. situationsgerecht einsetzen, - Techniken und Lernhilfen zur Fehlerkorrektur und Fehlervermeidung überwiegend selbstständig anwenden, - Partnerkontrolle zulassen und Hilfsangebote annehmen, - seine Kompetenzentwicklung selbstständig einschätzen und ggf. dokumentieren 			
---	--	--	--

**Schulcurriculum DSTY Japanisch
Qualifikationsphase**

Jahrgangsstufe 11- 1.Halbjahr

Literatur der Meiji-/Taisho-Ära				
Themenbereiche/ Inhalte	Kompetenzen	Material	Methoden	Std.
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Epoche - Erschließen exemplarischer Texte der Epoche - Analyse und Interpretation literarischer Texte 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit literarischen Texten der Meiji- und Taisho-Ära umgehen - Texte verschiedener Textsorten und –typen mit verschiedenen Sprachvarianten und Stilebenen, mit unbekannter Lexik verstehen, zusammenfassen und bearbeiten. - Sprachliche Mittel einsetzen, um Inhalte miteinander zu verknüpfen und so die Textzusammenfassung zu sichern - Gedanken, Gefühle, Eindrücke und Probleme des literarischen Werkes im Zusammenhang mit ihrer eigenen Lebens- und Erfahrungswelt darlegen - Sich sachbezogen zum historischen und gesellschaftlichen Umfeld des literarischen Werkes 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Werke von <ul style="list-style-type: none"> • Souseki, Natsume • Ogai, Mori • Akutagawa, Ryuunosuke aus den Japanisch Lehrbüchern (KI.7-10) inkl. Rezension - Häufig gebrauchte Kanjis der Mittelschule (KI.7-9) und Okurigana (Schreibung von Wortendung) (Mitsumura, KI.8) 	<ul style="list-style-type: none"> - Rezeptionsverfahren und grundlegende Verfahren der Textanalyse anwenden - Mit Quellen umgehen, diese zitieren, nachweisen und annotieren 	28

	unter Einbeziehung ihres soziokulturellen Wissens äußern.			
--	---	--	--	--

Media Literacy				
Themenbereiche/ Inhalte	Kompetenzen	Material	Methoden	Std.
<ul style="list-style-type: none"> - Medien und Realität - Information und Manipulation - Analyse pragmatischer Texte - Textvergleich 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Darstellungsmittel der traditionellen und neuen Medien, ihre spezifische Rezeptionsweise, Wirkung und Problematik in ihren Grundzügen darstellen, erläutern und kritisch reflektieren - wichtige Elemente und Strukturen des Textes erkennen und erklären - die Position(en) eines Autors erfassen - den situativen Rahmen eines Textes bestimmen - Norm- und Wertvorstellungen reflektieren und sich ein begründetes Urteil bilden - Texte analysieren, Intentionen und mögliche Manipulation der Autoren erkennen und durch Textvergleich Positionen sowie Intentionen unterschiedlicher Autoren vergleichend erfassen - Wortbedeutungen (v.a. abstrakte Begriffe, inkl. 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Texte über das Thema Medien aus den Japanisch sowie Sozialkunde Lehrbüchern (KI.7-9) - Zeitungsartikel, Werbungen - Filme - Häufig gebrauchte Kanjis der Mittelschule (KI.7-9) und Synonyme sowie Antonyme (Mitsumura, KI.8) 	<ul style="list-style-type: none"> - Power-Point-Präsentation zur Medienanalyse - Die Wirkung und den Einfluss von Medien einschätzen und reflektiert gestalterisch nutzen - geeignete Medien zur Texterschließung und zur Präsentation von Leseergebnissen selbstständig auswählen und nutzen 	28

	Synonyme, Antonyme, Idiome) erschließen und Wörter funktional und intentionsgerecht einsetzen - Kenntnisse über Leistungen aller Wortarten und -formen gezielt für die Textanalyse und -produktion nutzen			
--	--	--	--	--

Jahrgangsstufe 11- 2.Halbjahr

Der Krieg in Asien und im Pazifik sowie Vergangenheitsbewältigung in Japan				
Themenbereiche/ Inhalte	Kompetenzen	Material	Methoden	Std.
<ul style="list-style-type: none"> - Japan und Nachbarländer in der Kriegszeit und heute - Der Pazifikkrieg in der Literatur - Differenzierte Perspektiven zum Thema gewinnen: <ul style="list-style-type: none"> - Invasion Japans in Nachbarländern - Atombombe in 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - historisches Kontextwissen bei der Analyse und Interpretation von Texten einsetzen - Stilistische Besonderheiten und Textintentionen erkennen, deuten und bewerten - Gedanken, Gefühle, Eindrücke und Probleme des literarischen Werkes im Zusammenhang mit ihrer eigenen Lebens- und Erfahrungswelt darlegen - unter Berücksichtigung geografischer, geschichtlicher, sozialer, politischer, wirtschaftlicher und kultureller Aspekte die jeweilige Bedeutung der 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte literarische und pragmatische Texte über das Thema „Der Krieg in Asien und im Pazifik“ aus den Japanisch sowie Geschichte Lehrbüchern (KI.7-9) - Zeitungsartikel, Gedichte, Essay, Bilder, Filme - Häufig gebrauchte Kanjis der Mittelschule (KI.7-9) und Homonyme sowie Polyseme (Mitsumura, KI.8) 	<ul style="list-style-type: none"> - Übungen zum schriftlichen Erörterung - Diskussionen beginnen, fortführen, aufrechterhalten, abschließen und selbständig moderieren 	28

Hiroshima/Nagasaki	Beziehung Japans zu den Nachbarländern und diverse Positionen bzw. Perspektiven zum Thema beschreiben, erläutern und diskutieren			
--------------------	--	--	--	--

Japanische Verfassung und Menschenrechte im Alltag				
Themenbereiche/ Inhalte	Kompetenzen	Material	Methoden	Std.
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Menschenrechte und Demokratie - Vergleich der Meiji-Verfassung und heutigen japanischen Verfassung - Artikel 9 und Selbstverteidigungsstreitkräfte - Soziale Unterschiede in der Gesellschaft und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Berücksichtigung geografischer, geschichtlicher, sozialer, politischer, wirtschaftlicher und kultureller Aspekte wichtige Erscheinungen des zeitgenössischen öffentlichen Lebens und der politischen Kultur beschreiben, erläutern und diskutieren. - Problematiken der modernen Demokratie, ihre Werte und Rolle des Individuums sowie des Staates aus vielfältigen Perspektiven betrachten und diverse Positionen untersuchend und selbständig beurteilen. - Sich auf der Grundlage einer eigenen Rede- oder Schreibkonzeption, mit Hilfe sprachlicher und nicht 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Texte über das Thema Menschenrechte aus den Japanisch sowie Sozialkunde Lehrbüchern (KI.7-9) - Zeitungsartikel - Dokumentationsfilme - Häufig gebrauchte Kanjis der Mittelschule (KI.7-9) und Idiome (Mitsumura, KI.8) - Diagramme und Tabellen zum Thema aus "Sainshin zusetu Gensha" (Hamajima shoten 	<ul style="list-style-type: none"> - Statistiken und Diagramme beschreiben und auswerten - Vortrag vorbereiten, halten und kriterienorientiertes Feedback geben <p>Landesgericht/Parlament besichtigen</p>	28

Menschenrechte	sprachlicher Impulse (z.B. Statistiken) zum Thema äußern	Verlag)		
----------------	--	---------	--	--

Jahrgangsstufe 12- 1.Halbjahr

Umweltprobleme				
Themenbereiche/ Inhalte	Kompetenzen	Material	Methoden	Std.
<ul style="list-style-type: none"> - Unser Alltag und Umweltprobleme - Atomenergie, Erneuerbare Energien 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Berücksichtigung geografischer, sozialer, politischer und wirtschaftlicher Aspekte und Verwendung von Quellinformationen objektiv begründete Erläuterung und Argumentation ableiten - Umweltprobleme sowie ihre Hintergründe im Zusammenhang mit gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren erfassen und diese Problematik in der Verbindung mit den Fragestellungen des eigenen Lebens aus vielfältigen Perspektiven betrachten - Sich auf der Grundlage einer eigenen Rede- oder 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Texte über das Thema Umwelt aus den Japanisch sowie Sozialkunde Lehrbüchern (KI.7-10) - Zeitungsartikel, Leserbriefe - Häufig gebrauchte Kanjis der Mittelschule (KI.7-9) und Struktur von Idiomen (Mitsumura, KI.9) 	<ul style="list-style-type: none"> - Übungen zum Beschreiben und Auswerten von Tabellen und Diagramme als Vertiefung 11.4 - Zitiertechnik vertiefen 	28

	Schreibkonzeption, mit Hilfe sprachlicher und nicht sprachlicher Impulse (z.B. Statistiken) äußern - Konstitutive Merkmale pragmatischer Texte erkennen und für die eigene Textproduktion nutzen			
--	---	--	--	--

Internationale Zusammenarbeit				
Themenbereiche/ Inhalte	Kompetenzen	Material	Methoden	Std.
<ul style="list-style-type: none"> - Nord-Süd-Konflikt - Internationale Zusammenarbeit in der Welt und in Japan - Sonnen- und Schattenseiten der Globalisierung - Flüchtlingsfragen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - unter Berücksichtigung geografischer, geschichtlicher, sozialer, politischer, wirtschaftlicher und kultureller Aspekte Themen und Inhalte von globaler Bedeutung beschreiben, erläutern und diskutieren - Globalisierung, vielfältige Formen internationaler Kooperation und Rolle sowie Verantwortung Japans aus differenzierten Perspektiven betrachten und selbständig beurteilen - Gehalt eines anspruchsvollen pragmatischen Textes erfassen - Wichtige Elemente und Strukturen des Textes erkennen und erklären 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Texte über das Thema globale Fragen aus den Japanisch sowie Sozialkunde Lehrbüchern (KI.7-10) - Zeitungsartikel, Dokumentarfilm, Essay - Häufig gebrauchte Kanjis der Mittelschule (KI.7-9) und Fremdwörter (Mitsumura, KI.9) 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Übungen der Textvergleichenden Analyse 	28

	- verdeckte Informationen, Schlüsselstellen und Leitgedanken erkennen und kommentieren			
--	--	--	--	--

Jahrgangsstufe 12- 2.Halbjahr

Interkulturelle Kommunikation und kulturelle Minderheiten				
Themenbereiche/ Inhalte	Kompetenzen	Material	Methoden	Std.
<ul style="list-style-type: none"> - Chancen und Risiken in interkulturellen Kommunikationen - Minderheiten und soziale Struktur in verschiedenen Gesellschaften (Japan und Europa) - Mehrsprachigkeit und interkulturelle Situationen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziokulturelles Wissen, persönliche Erfahrungen und japanspezifische Sprach- und Verhaltenskonventionen berücksichtigen - Schwierigkeiten bei interkultureller Kommunikation v.a. Konflikte zwischen Mehrheit und Minderheiten analysierend betrachten und verschiedene Lösungsmöglichkeiten erörtern. - Mehrsprachigkeit zur Entwicklung der Sprachbewusstheit und zum Sprachenvergleich nutzen - geeignete Medien zur Texterschließung und zur Präsentation von Leseergebnissen selbstständig auswählen und nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Texte über das Thema interkulturelle Kommunikation aus den Japanisch sowie Sozialkunde Lehrbüchern (Kl.7-10) - Zeitungsartikel, Filme, Essay - Häufig gebrauchte Kanjis der Mittelschule (Kl.7-9) und Redewendungen und Sprichwörter (Mitsumura, Kl.9) 	<ul style="list-style-type: none"> - Power-Point-Präsentation - Methode der Informatonsrecherche in Bibliotheken und mit Internet - Effektive Visualisierung 	28

	- sprachliche und nicht sprachliche Mittel intentionsgerecht einsetzen			
--	---	--	--	--

Lektürevorschläge:

(Verlag, Jahrgangsstufe des Japanisch Lehrbuchs)

Themenbereich 1: Literatur der Meiji-/Taisho-Ära

Soseki Natsume

„Botchan“ (Sanseidou Kl.9)

Evtl. „Wagahai wa neko de aru“ (Sanseidou, Kl.9)

Ougai, Mori

„Kodama“ (Gakkou tosho, Kl.7)

Evtl. „Takasebune“ (Mitsumura, Kl.9)

Evtl. „Saigo no ikku“ (Kyoiku shuppan, Kl.9)

Ryuunosuke, Akutagawa

„Torokko“ (Tokyo shoseki, Kl.7)

„Kumono ito“ (Kyoiku shuppan, Kl.7)

„Shounen Umi“ (Gakkou tosho, Kl.9)

Evtl. „Hana“ (Daiichi gakushuusha, Koutougakkou Hyoujun Gendaibun B)

Themenbereich 2: Media Literacy

Akira Ikegami „News no mikata wo kangaeyou (Tokyo Shoseki, Kl.7)

Akira Ikegami „Media to jouzu ni tsukiau tameni“ (Mitsumura, Kl.8)

Hidenobu Kouzai „Tadashii kotoba wa shinjirareruka“(Tokyo Shoseki, Kl.8)

„Shinbun no shasetsu wo hikakushite yomou“ (Mitsumura, Kl.9)

Sugaya Akiko „Jouhou shakai wo ikiru: Media Literacy “ (Sanseidou, Kl.9)

Themenbereich 3: Der Pazifikkrieg und Japan heute

Masuji Ibuse „Kuroi ame“ (Gakkou tosho, Kl.9)

Joe O'Donnell „Mokugekisha no me“ (Gakkou tosho, Kl.8)

Rin Ishigaki „Aisatsu, Genbaku no shashin ni yosete“ (Mitsumura, Kl.9)

Zenzou Matsuyama „Ishibumi“ (Tokyo shoseki, Kl.7)

Kimiko Aman „Kumo“ (Sanseidou, Kl.7, 2006-2012)

Hiroyuki Itsuki „Watashi ga aigou to tsubuyaku toki“ (Kyouiku shuppan, Kl.9, 2006-2012)

Kuniko Inoguchi „Pearl Harbour no jyugyou“ (Gakkou tosho, Kl.9)

Themenbereich 4: Japanische Verfassung und Menschenrechte im Alltag

Noriaki Fujita „Disability Sports no kanousei“ (Tokyo shoseki, Kl.7, 2006-12)

Russel Freedman „Chiisana roudousha“ (Tokyo shoseki, Kl.8)

Makoto Ito „Koukokusei kara wakaru nihonkoku kenpou nyuumon“, Trans View Verlag

Akira Ikegami „Ikegami Akira no kenpou nyumon“ Chikuma Shobou Verlag

Themenbereich 5: Umweltprobleme

Jahrgangsstufe 11-12

Tamotsu Chiba "Convenience Store Bentou 16 man kilo no tabi" (Tokyo Shoseki, Kl.7, 2012-2016)

Noritaka Katatani "Junkangata shakai towa nanika" (Sanseidou, Kl.8, 2012-2016)

Tatsuhiko Kamisato "Furon kisei no monogatari" (Sanseidou, Kl.9)

Themenbereich 6: Internationale Zusammenarbeit

Katsuto Uchihashi „Kao no mieru kokusai kyouryoku“(Gakkoutosho, Kl.9)

Kanto Tomoko "Maduu no chide" (Mitsumura, Kl.8, 2002-2006)

Themenbereich 7: Interkulturelle Kommunikation

Megumi Kurebito "Arigatou to iwanai omosa" (Sanseidou, Kl.9, 2012-2016)

Masayuki Nishie „Tsutaeai“ (Mitsumura, Kl.8, 2002-2006)

21 Seiki kenkyuukai „Joushiki no sekai chizu“, Bunshun shinsho Verlag